

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 166.

Sonnabend den 15. Juni.

1861.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden andurch aufgefordert, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Winter-Semester 1861/62 zu halten gesonnen sind, Behufs der Anfertigung des Lectiōns-Kataloges binnen 14 Tagen und längstens

den 29. Juni 1861

in der Universitäts-Canzlei allhier einzugeben.
Leipzig den 6. Juni 1861.

Der Rector der Universität.
W. Roscher.

Im Monat Mai 1861 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Göldner, Otto Reinhold, Mehl- und Productenhändler.
: Schulpig, Christian August, Kohlenhändler.
: Zieger, Carl Heinrich Gustav, Fischer.
: Jörn, August Ludolph, Kaufmann.
: Kretschmar, Gustav Ferdinand, Dr. jur. und Advocat.
: Wunderlich, Carl Gustav, Kaufmann.
: Crapen, Feodor Alexander, Kaufmann.
: Dankwarth, Wilhelm August, Cigarrenfabrikant.
: Hebel, Robert Ferdinand, Advocat.
: Schmiedt, Johann Carl Gottwerth, Professor, Dr. phil. und Grundstücksbesitzer.
: Pusch, Arwed, Victualienhändler.
: Herold, Louis Carl Albert, Buchhändler.
: Bergmann, Christian Wilhelm, Gastwirth.
: Höhne, Johann Friedrich, Neubleur.
: Lubensky, August Bernhard Reinhold, Dr. med., prakt. Arzt und Geburtshelfer.
: Sabler, Hermann, Victualienhändler.

Herr Struve, Gustav Adolph, Dr. phil., Fabrikant künstlicher Mineralwässer.
Frau Arnold, Friederike Dorothee verw., Hausbesitzerin.
Herr Heilig, Friedrich Hermann, Neubleur.
: Wesendonk, Otto Friedrich Ludwig, Stoffhändler.
: Deutschbein, Johann Carl, Destillateur.
: Brunner, Georg Hermann, Kramer.
: Dathe, Johann Gottlob, Restaurateur.
: Birkel, Gustav Adolph, Victualienhändler.
: Engler, Ernst, Handlungs-Agent.
: Berthold, Ernst Heinrich Alexander, Delicatessenhändler.
: Blasberg, Friedrich Wilhelm, Stahl- und Eisenwaaren-Fabrikant.
: Stieh, Carl Friedrich Adolph, Kaufmann.
Frau Diege, Henriette verw., Inhaberin einer Speisewirtschaft.
Herr Lepper, Theodor Bernhard, Hausbesitzer.
: Selle, Ferdinand Bruno, Kramer.
: Fischer, Christian Friedrich, Wein- u. ital. Waarenhändler.

Fabrik- und Gewerbegerichte, — Gewerbegerichte oder Genossengerichte.

Es sind dies besondere Gerichtshöfe, welche aus Sachverständigen zusammengesetzt und dazu bestimmt sind, unter dem Vorherrsche eines rechtskundigen Verwaltungsbeamten die Streitigkeiten zu schlichten, welche sich auf die Fabrikindustrie und gewerblichen Verhältnisse beziehen. Dergleichen Gerichte sollen in Folge des zu erwartenden Gewerbegesetzes auch im Königreich Sachsen, wenn hier oder da darauf angetragen wird, von dem betreffenden königlichen Ministerium eingeführt werden können. — Die Idee solcher Gerichte findet sich vielfach schon im Mittelalter bei der Bildung der Zünfte und Gilden verwirklicht. Fast alle bedeutenderen Zünfte strebten darnach, der Corporation eine mehr oder minder ausgedehnte Gerichtsbarkeit über die Mitglieder zu verschaffen, so daß Streitigkeiten der Meister und Gesellen vor der offenen Zunftlade von den Mitgliedern des Gewerkes entschieden, auch wohl Fehler gegen Zucht und Sitte, Unregelmäßigkeiten im Betriebe des Gewerkes und dergleichen gerügt und bestraft wurden. Dieses Gebaren hatte im Mittelalter hier und da wegen der Ausschreitungen, besonders wegen der auferlegten Bußen, bald so überhand genommen, daß Obrigkeit und Landesherrn sich endlich genöthigt sahen einzuschreiten und selbst Reichsgesetze wurden dagegen erlassen und einzelne Territorialverordnungen beschränkten die frühern Rechte noch mehr. Zunft- und Gewerbe-Zerungen, insofern sie einen wahren Rechtsstreit enthielten, gehörten seitdem regelmäßig vor die gewöhnlichen Gerichte; die Zunftgerichtsbarkeit selbst sank zu einer bloß disciplinaren Aufsicht über die Gesellen und Lehrlinge und etwa zu der Befugniß, auf dem Wege des Vergleiches Zerungen beizulegen, herab; wo aber, wie z. B. in Frankreich und Preußen, die Zunftverfassung gänzlich aufgehoben und mit dem Grundsatz der Gewerbefreiheit vertauscht wurde, verschwand sie gänzlich. — Die Fabrikgerichte in neuerer Zeit rief zuerst in Frankreich ein Gesetz vom 18. März 1806 ins Leben, jedoch bloß auf die eigentliche Fabrikindustrie beschränkt, während

man in anderen Staaten dieselben auch auf die Gewerbe überhaupt erstreckt hat, wie in Preußen, wo man sie durch Verordnung vom 9. Februar 1849 einführt, nachdem in den wiedereroberten Rheinprovinzen das Institut wegen seiner Nützlichkeit beibehalten worden war. Auch in anderen Staaten, z. B. in Belgien, Holland, Dänemark, sind dergleichen Genossengerichte ins Leben gerufen worden. Im Ganzen genommen ist die Organisation dieser Gerichte, wie leicht zu errathen, in den verschiedenen Ländern sich gleich; wie z. B. in Frankreich das Friedensgericht und der Gerichtshof besteht, so in Preußen der Vergleichsausschuß und das eigentliche Gericht. Nur in Bezug auf die Rechtsmittel finden einige Verschiedenheiten in beiden Staaten statt. In Frankreich hat man gegen das vom Obmann und Schriftführer unterzeichnete Urtheil zwei Rechtsmittel, das der Appellation und der Opposition. Das erstere findet nur bei Streitigkeiten über 100 Fr. statt und muß binnen 3 Monaten eingelegt werden. Die Opposition heißt das Rechtsmittel, womit die Aufhebung eines in 3 Tagen rechtskräftig werdenden Contumacial-Erkenntnisses nachgesucht wird. Gegen ein dergleichen zweites Erkenntniß findet keine Opposition statt. Nur die Opposition hat Suspensivkraft, nicht die Appellation. In Preußen tritt, im Fall ein Contumacial-Erkenntniß vorliegt, an die Stelle der französischen Opposition das der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, muß aber auch binnen 3 Tagen eingelegt werden. Außerdem kann der Recurs oder die Appellation ergriffen werden.

Die in Sachsen zu erwartenden Gewerbegerichte sind schon auf dem Landtage 1845/46 beurtheilt und berathlich besprochen worden. Sie sollen an die Stelle der thatsächlich von den Vorständen der Innungen bisher ausgeübten Disciplinarbefugniß und Schlichtung kleiner Differenzen treten. Den Vorsitz wird ein juristisch befähigter Verwaltungsbeamter führen. Dieser und mehrere Beisitzer aus dem Gewerbebestande, sowohl der Arbeitgeber als der Arbeitnehmer, werden das Gewerbegericht bilden. Das Amt der Beisitzer ist ein Ehrenamt, jedoch wird der Aufwand auf Reisefloßen vergütet werden; den Arbeitnehmern ist außerdem

eine dem gewöhnlichen Arbeitsverdienste entsprechende Entschädigung in Aussicht gest. Für Behinderungsfälle der Beisitzer werden Stellvertreter erwählt und diese wie jene werden durch Handschlag an Eidesstatt von dem Vorsitzenden in Richterpflicht genommen werden. Die Ernennung der Beisitzer wird durch Wahl der Gewerbetreibenden erfolgen. Die Gerichtsverhandlungen haben sich der Öffentlichkeit zu erfreuen. Uebrigens soll die Erörterungsmarine stattfinden und jede Sache möglichst in Einem Tage erledigt werden. Zweierlei Sachen können vor diese Gerichte gezogen werden, einmal solche, die aus dem Arbeits- oder Lehrvertrage herrühren und welche die Summe von 20 Thlr. nicht übersteigen. Sodann sollen diese Gerichte auch als Polizeistrafbehörden dastehen. In dieser Hinsicht sind sie competent bei Vergehen, die auf Arbeiterstreiken hinauslaufen; bei Uebertretung von Vorschriften, die Beschäftigung von Kindern betreffend; bei Lohnzahlungen, die eine Beeinträchtigung involviren; bei Untreue der Muster Seiten der Arbeiter u. dgl. m.

Oeffentliche Gerichtsstung.

In der am 13. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung hatte der Schornsteinfegergehilfe Carl Sebastian Abrakly aus Mahlis die Anklagebank bestiegen, derselbe, welcher, wie Manchem aus den Zeitungen noch erinnerlich sein wird, im Jahre 1849, weil ihm der Zutritt nicht gestattet worden war, um einen dasigen Bekannten zu besuchen, an einer steilen Mauer und Felsenwand die Festung Königstein gekommen hatte und deshalb damals scherzweise der erste Eroberer dieser Festung genannt wurde. Seine damalige Verwegenheit hatte ihm eine mehrtägige polizeiliche Gefängnisstrafe zugezogen. Später betrieb er seine Schornsteinfegerprofession nicht mehr, sondern machte den Colporteur. Gegenwärtig war er eines Diebstahls angeklagt. Am 13. December vor. J. waren aus der Bodenkammer eines am Hospitalplaz gelegenen Hauses nach gewaltsamem Herausbrechen eines Wandbretes eine Mehrzahl verschiedener Kleider gehöriger Kleidungsstücke im Gesamtwerthe von 21 Thlr. 22 Ngr. entwendet worden.

Es vergingen Monate, ehe man dem Thäter auf die Spur kam; nur das konnte ermittelt werden, daß bald nach dem Diebstahl ein mitgestohlener Paletot von einem Manne an einen hiesigen Trödler verkauft worden war. Da kam eines Abends, am 3. April d. J., der Angeklagte Abrakly in die Wirthschaft, wo sich die bestohlenen Kleider aufhielten. Einer derselben erkannte sofort in dem Rocke, den Abrakly trug, den ihm gestohlenen; Abrakly sollte festgenommen werden, suchte sein Heil in der Flucht und wurde erst auf der Straße wieder aufgegriffen. In seiner Wohnung fand man darauf ein zweites Corpus delicti, ein Paar mitgestohlene Hosen. Beide Kleidungsstücke wollte derselbe nun zwar in Halle bei einem Trödler gekauft haben; allein nicht nur daß Abrakly sich in mehrfache Widersprüche wegen der Zeit des Einkaufs verwickelt hatte, seine Behauptung wurde auch durch die eidliche Aussage jenes Trödlers bestimmt widerlegt.

Letzterer, dem Abrakly in Halle persönlich vorgestellt worden war, hatte eidlich versichert, daß er Abraklyn weder kenne, noch auch jene Sachen an ihn verkauft habe. Dagegen recognoscirte der Leipziger Trödler Abrakly bestimmt als den Verkäufer des mitgestohlenen Paletot. Der Angeklagte läugnete dies und blieb übrigens bei seiner Behauptung über den redlichen Erwerb der andern beiden Kleidungsstücke stehen, und versuchte den Beweis

des Alibi. Er wollte am 13. December gar nicht in Leipzig gewesen, vielmehr schon Tages vorher, am 12. jenes Monats von hier nach Zerbst zu Verwandten gereist und daselbst mehrere Tage geblieben sein. Es war ihm auch gelungen, durch seine Ehefrau ein Zeugniß der Besten Polizeibehörde heizubringen, daß er sich vom 12. December v. J. an mehrere Tage in Zerbst aufgehalten habe. Dieses Zeugniß konnte jedoch um deswillen als kein vollständiges und zuverlässiges gelten, weil dasselbe sich auf die Angaben der Schwiegermutter des Angeklagten stützte, welche noch dazu einen ganz andern Zweck angegeben hatte, zu dem Abrakly es gebrauchen sollte, so wie auf die Angaben einer zweiten Frauensperson, welche, wie spätere genauere Ermittlungen herausstellten, von dem Aufenthalte Abraklys zu Zerbst an den entscheidenden Tagen gar nichts gewußt hatte.

Gänzlich mißlungen mußte der Beweis des Alibi aber betrachtet werden, als zwei Zeugen auftraten und eidlich bekräftigten, daß sie Abrakly am 13. December hier in Leipzig gesehen und gesprochen hätten. An jenem Tage hatte das Leichenbegängniß des verstorbenen Communalgardencorrespondenten Dr. Reumister stattgefunden. Der eine Zeuge, ein Schenkwirth, versicherte nun, daß Abrakly am Vormittage jenes Tages bei ihm gewesen sei, etwas genossen und davon gesprochen habe, daß er sich Nachmittags das Leichenbegängniß auch mit ansehen wolle. Ein zweiter Zeuge bekundete weiter, daß er Nachmittags, als er den Leichenzug erwartete, Abrakly am Eingang des Gottesackers getroffen und mit ihm gesprochen habe. Der Gerichtshof hat den Angeklagten jenes Diebstahls für überführt angesehen und zu 1 Jahr 3 Monaten Arbeitshaus verurtheilt. Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Vertheidigung durch Herrn Adv. Kleinschmidt vertreten.

Verschiedenes.

Eine Engländerin, welche ziemlich alberne, aber viel gelesene Reiseftizzen herausgegeben hat, bemerkt mit Entrüstung: „Am Eingange der Dörfer in Rußland sahen wir gewöhnlich die Anzahl der Männer, Döfen und Kühe, welche dasselbe enthielt, auf einem großen schwarzen Brette verzeichnet, — das schöne Geschlecht war jedoch der Aufzählung nicht werth geachtet.“ Und so ist es; die Censuscollections haben in dieser Hinsicht weniger Schwierigkeiten in Rußland, als in England, zu bestehen; da die Frauen weder zur Besteuerung noch zum Militärdienste herangezogen werden können, so wird gar keine officielle Notiz von ihnen genommen. Auch der Gutsherr, der sein Vermögen nach der Zahl der ihm gehörigen „Seelen“ schätzt, traut nur den männlichen Leibeigenen Seelen zu. Niemand, der weniger als 100 Seelen besitzt, wird als eigentlicher Grundeigentümer betrachtet, während der Eigenthümer von 2000 Seelen schon als Besitzer eines „großen Gutes“ gilt. Im Jahre 1834 enthielt das europäische Rußland eine Leibeigenbevölkerung von 10,704,378 „Seelen“, d. h. männlicher Leibeigenen; diese vertheilten sich unter 109,340 Herren, von denen 1453 mehr als 1000, — 2273 mehr als 500 und weniger als 1000, — 16,740 zwischen 100 und 500, — 30,447 zwischen 20 und 100, — und 58,457 nicht mehr als 20 Leibeigene besaßen. In 1857 waren 37 Procent der männlichen Bevölkerung des europäischen Rußlands Leibeigene, also 10,844,902; aber nicht weniger denn $\frac{2}{3}$ waren der Krone und den adeligen Creditclassen für die Schulden ihrer Herren hypothekarisch verschrieben.

Vom 8. bis 14. Juni sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. Juni.

Johanne Catharine Brauer, 8 Monate 5 Tage alt, Bodenmeisters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, im Brühl.
Heinrich Barthels, 55 Jahre alt, Theater-Regisseur, im Jacobshospitale.
Johanne Henriette Hauschild, 18 Jahre 6 Monate alt, Blumenarbeiterin, im Jacobshospitale.
Anna Regina Kupfer, 43 Jahre 19 Tage alt, Markthelfers Ehefrau, in der Petersstraße.
Gustav Theodor Hornheim, 31 Jahre alt, Handarbeiter, im Georgenhanse.
Ein unehel. Knabe, 8 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Knabe, 4 Monate 3 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

Sonntag den 9. Juni.

Wilhelm Franz Mauer, 40 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Erdmannstraße.
Henriette Amalie Agner, 78 Jahre 2 Monate alt, Apothekers in Gräfenhainichen Witwe, in der Reudnitzer Straße. (Zur Beerbigung nach Gräfenhainichen abgeführt worden.)
Marie Böhm, 32 Jahre alt, Choristens des Stadttheaters Ehefrau, im Jacobshospitale.
Gustav Adolf Burggraf, 43 Jahre alt, Maschinenbauer, im Jacobshospitale.
Jgfr. Elisabeth Johanne Meinert, 63 Jahre 9 Monate alt, Strickerin, in der Querstraße.
Christiane Friederike Lorenz, 76 Jahre alt, Einwohners Witwe, im Armenhanse.
Ein todgeb. Knabe, Adolf Eduard Reumanns, Mechanikers Sohn, in der Albertstraße.
Ein todgeb. Knabe, Johann Christian Elias Dietrichs, Hausmanns Sohn, in der Burgstraße.

Montag den 10. Juni.

Michael Mikant, 53 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.
Johanne Christiane Küpper, 67 Jahre 10 Monate alt, Hofmeisters Witwe, in der Antonstraße.

August
Ein unehel.
Ein unehel.

Elise M.
Johanne
Wilhelm
Friedrich
Anna

Julius
Carl

Johann
Carl
Georg
Jgfr. I.
Ein Knabe
Johann
Marie
Ein unehel.
Ein unehel.

Jgfr. I.
Johann
Friedrich
Marie

Julie

Henric

Caroli
Carl
Herman
Ein unehel.
Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

Ein unehel.

August Theodor Heinze, 1 Jahre 14 Tage, Markthelfers Sohn, in der Nicolaisstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.
 Ein unehel. Knabe, 2 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 11. Juni.

Elise Raumann, 25 Jahre 6 Monate alt, Braumeisters Ehefrau, in der Frankfurter Straße.
 Johanne Marie Kühlhorn, 31 Jahre 9 Monate alt, Maurers Ehefrau, im Brühl.
 Wilhelm Eduard Claus, 36 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Friedrich Borrath, 15 Jahre alt, Wachstucharbeiter in Neuschönefeld, im Jacobshospitale.
 Anna Louise Grundmann, 1 Jahr 11 Monate alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 12. Juni.

Julius Robert Hänfel, 45 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, im Jacobshospitale.
 Carl Heinrich Hentschel, 53 Jahre alt, Bürger und Werkführer der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn, in der bayerischen Straße.
 Johanne Wilhelmine Beyer, 79 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, Incorporirte im Johannishospitale.
 Carl Hermann Böse, 20 Wochen alt, Bürgers und Fischermeisters Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Georg Wilhelm Robert Süß, 11 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Jgfr. Wilhelmine Louise Hörich, 22 Jahre alt, Copistens hinterl. Tochter, in der hohen Straße.
 Ein Knabe, 3 Tage alt, Bernhard Frese's, Kupferschmiedegesellens Sohn, in der Münzgasse.
 Johann Carl Heinrich Hedel, 24 Wochen alt, Markthelfers Zwillingssohn, in Pfaffendorf.
 Marie Louise Köppig, 1 Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in der Burgstraße.
 Ein unehel. Knabe, 25 Tage alt, in der Frankfurter Straße.
 Ein unehel. Mädchen, 7 Wochen alt, in der Brüdergasse.

Donnerstag den 13. Juni.

Jgfr. Rosalie Henriette Thamhain, 34 Jahre alt, Lohndieners hinterl. Tochter, in der Petersstraße.
 Johanne Elisabeth Lehmann, 58 Jahre 6 Monate alt, Maurers Ehefrau, im Preußergäßchen.
 Friedrich Wilhelm Eils, 19 Jahre alt, Dienstknecht aus Langenreichenbach, im Jacobshospitale.
 Marie Mathilde Clara Kießling, 13 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 14. Juni.

Julie Friederike Wilhelmine Teubner, 68 Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers, Buchdruckerei- und Schriftgießereibesitzers und Ritters des königl. preuß. rothen Adlerordens IV. Classe Witwe, in der Dresdner Straße.
 Henriette Flinsch, 63 Jahre 1 Monat 3 Tage alt, Bürgers und Kramermeisters Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Ritterstraße.
 Caroline Schmidt, 37 Jahre alt, Blumenarbeiterin, im Jacobshospitale.
 Carl Louis Leopold Große, 46 Jahre 4 Monate alt, Töpfergeselle, im Jacobshospitale.
 Hermann Emil Bruno Breitsfeld, 11 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Magazingasse.
 Ein unehel. Knabe, 2 Tage alt, im Jacobshospitale.

10 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 2 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 11 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 47.

Vom 8. bis 14. Juni sind geboren:

30 Knaben, 22 Mädchen; zusammen 52, worunter 4 todtgeb. Knaben.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
 Nachm. 1/2 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation
 mit den confirmirten Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Weisshub,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Jesschwitz,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Schwabe,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Clemen,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der cathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt u Hochamt, 11 Uhr heil. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rose.

Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.

Wächner: Herr M. Korn und Herr M. Kampadius.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
 Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e .

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Ich hebe meine Augen auf ic., von E. F. Richter.
 Salvo regina etc., von M. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 7. bis mit 13. Juni.

- a) Thomaskirche:
 F. E. Jahn, Schuhmachergeselle hier, mit
 J. M. E. Schieferdecker, Maurers hier hinterl. Tochter.
 b) Nicolaiskirche:
 1) A. B. Klien, Bürger und Maurermeister hier, mit
 Jgfr. L. A. A. Leonhardt, Bürgers und Schuhmacher-
 meisters hier Tochter.
 2) C. L. Hüttner, Lehrer und Redacteur hier, mit
 Jgfr. A. S. Pfotenbauer, Assessors beim kgl. Gerichts-
 amte II. hier Tochter.
 3) J. G. Werner, Schleifknecht hier, mit
 Jgfr. F. A. Hauels, Einwohn. in Ostrau hinterl. Tochter.
 4) J. H. Laur-Schneider, Weichenwärter zu Posthausen, mit
 Jgfr. E. P. Schmidt, Zimmerpolirers hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 7. bis mit 13. Juni.

- a) Thomaskirche:
 1) J. E. G. Steinbachs, Bürgers und Einw. hier Sohn.
 2) F. A. Röbolds, Oberpostamts-Assistentens I. St. hier Sohn.
 3) F. W. G. A. Lecherts, k. preuß. Obertelegraphistens hier S.
 4) F. E. Ravers, Kaufmanns und Procuristens Tochter.
 5) J. A. H. Müllers, Markthelfers Sohn.
 6) C. W. R. Zühlendorfs, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 7) C. F. Jphofens, Regierungsraths hier Tochter.
 8) F. A. Keile's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 9) F. E. F. Ettigs, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
 10) C. H. Liebeskind's, Nachtwächters Sohn.
 11) J. A. Schlesingers, Handarbeiters Sohn.
 12) J. E. Kubns, Rathsdieners Sohn.
 13) R. G. S. Schumanns, Cigarrenmachers Tochter.
 14) C. F. Hädrichs, Maurers und Hausmanns Sohn.
 15) J. F. Freunds, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 16) J. G. Kinds, Polizeiamtsregistrators Tochter.
 17) J. G. Benndorfs, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 18) C. F. E. Bartholomäus', Bademeisters Sohn.
 19) A. Ungers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 20) C. G. F. Laute's, Cigarrenmachers Sohn.

- 21) H. F. Rudolphs, Schuhmachereffens Sohn.
 - 22) J. Ruchterns, Handarbeiters Tochter.
 - 23) F. A. Damm, Bürgers und Meublespolirers Sohn.
 - 24) J. F. A. Bergers, Zimmermanns Sohn.
 - 25) C. F. Junghans', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 26) H. A. Ruchperts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 27) C. H. Stephans, Aufläders Tochter.
 - 28) F. A. P. Spanns, Oberleutnants im kgl. sächs. 1. Jägerbataillon hier Tochter.
 - 29) A. S. Hense's, Markthelfers Tochter.
 - 30) H. R. Schuberts, Bremfers bei der L.-Dr. Eisenb. Sohn.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) C. W. C. Ziegers, Buchhändlers Sohn.
 - 2 u 3) F. W. Eiermanns, Hausmanns Zwillinge-Sohn u. L.
 - 4) A. M. Bäßlers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 5) H. E. Brockhaus', Drs. phil. und Buchhändlers Sohn.
 - 6) E. Stöving's, Handlungscommis Sohn.

- 7) J. C. Grauls, Bürgers und Luchschreiermeisters Sohn.
 - 8) C. W. R. Schelters, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 9) C. R. Jüchters, Geschäftreisenden Sohn.
 - 10) C. J. Grünbaums, Magazinverwalters bei der Leipz. Dresdner Eisenbahn Tochter.
 - 11) J. C. Stähle's, Kypographens Tochter.
 - 12) C. G. Thiele's, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
 - 13) J. C. E. Dathe's, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
 - 14) W. F. Hennings, Eisenbahnbeamten Tochter.
 - 15) G. E. Handels, Markthelfers Tochter.
 - 16) E. Hammerschmidts, Handlungsbuchhalters Sohn.
 - 17-19) Drei unehel. Knaben.
 - 20-23) Vier unehel. Mädchen.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) H. Berger, Kleiderreinigers hier Sohn.
 - 2) C. E. Gläser, Oberpostamts-Packers hier Sohn.
 - 3) A. E. Jänichen, Handlungscommis hier Sohn.

Leipziger Börsen-Course am 14. Juni 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
Sächs. Staatspapiere.			Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100			Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig		
v. 1830 v. 1000 u. 500	92 3/4	3	5	101 7/8	5	—	—	64 1/2
- kleinere	—	3	—	—	—	—	—	—
- 1855 v. 100	88 1/2	3	—	100 1/4	5	—	—	—
- 1847 v. 500	102	4	—	98	—	—	24	—
- 1852, 1855 } v. 500	102	4	—	101 3/4	4	—	—	—
- 1858 u. 1859 } - 100	102 1/8	4	—	110	4 1/2	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	102 3/4	4	—	100 1/2	3 1/2	—	—	—
K. S. Landrentenbriefe kleinere	95 1/4	3 1/2	—	102 3/4	4	—	—	—
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	101 3/4	4	—	102 3/4	4	—	—	—
Sächs. erbl. Pfandbriefe	92 1/2	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- v. 500	97 1/4	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- 100 u. 25	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. - 500	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. - 100 u. 25	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. - 500	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. - 100 u. 25	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	—	—	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- v. 100, 50, 20, 10	90	3	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- 1000, 500, 100, 50	94	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- kündbare 6 M.	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- v. 1000, 500, 100	102	4	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
- v. 1000 kündb. 12 M.	101	4	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	—	4	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. do. v. 100	—	4	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	93 1/2	3	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	—	3	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	3 1/2	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	—	5	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	5	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	—	5	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. Loose v. 1854	—	4	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
do. Loose v. 1860	—	5	—	102 3/4	4 1/2	—	—	—
Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/30 Zollpf. fein) pr. St.	—	9.5 1/4	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 1/2	Bremen pr. 100	—	109 1/2
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 1/2	à 5	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5	—	99	Breslau pr. 100	—	99 1/2
And. ausl. Ld'or do.	—	9 1/2	do. à 10	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100	—	57 1/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5.14 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse.	—	99 1/2	in S. W.	—	—
20 Frankenstücke	—	5.9 1/4				Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	150 1/2
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	5†				London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—	—
Kaiserl. do. do.	—	5††				{ 3 M.	—	6.20 1/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Wechsel.			Paris pr. 300 Frcs.	—	79 1/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	141 5/8	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	—	71 1/2
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Angsburg pr. 100 fl. in	—	57			70 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	52 1/2 fl.-F.	—	—			—
do. 10 Kr. do.	—	—	Berlin pr. 100	—	99 1/2			—
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—						—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 2 1/2 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 5 ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 7 1/4 ob.

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend kein Theater. Morgen Sonntag dritte Gastvorstellung der Frau Bertram, von der deutschen Oper zu Rotterdam (neu einstudirt): **Germani.** Große Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Italienischen des F. R. Piave von J. Ritter von Seyfried. Musik von Joseph Verdi. * * * **Etaira** — Frau Bertram. (32. Abonnements-Vorstellung.)

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güters u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Wrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
II. Auf der Leipz. Dresdner Eisenbahn.
A. Nach Berlin: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. —
B. Nach Chemnitz: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Reichen: Abf. Wrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachs. 10 u.
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
 A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
 Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachs. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
 A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute Nachmittags 3 Uhr öffentliche Mischung der ganzen 72,000 Stück Nummer-Billets für alle fünf Classen des 60. Spieles sowohl, als ebenmäßige Mischung der zusammen auf 98,555 Thaler lautenden 2,500 Stück Gewinn-Billets zur Ersten Classe des nämlichen Spieles, Johannisgasse Nr. 48 (47), Stage I, Treppe A.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.**
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Wend.
- E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie**
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten v. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
Atelier von T. A. Naumann, Bindmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Büstenarten à Dbd. 3 Thlr.
F. A. Wuge sen., Dachdeckermeister, N. Bindmühlenstraße 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Productenpreise vom 7. bis 13. Juni.

Weizen, der Scheffel	5 25	—	3 bis 5 27	5 3
Korn, der Scheffel	3 17	5	—	3 22 5
Gerste, der Scheffel	3	—	—	3 10
Hafer, der Scheffel	1 27	5	—	2 2 5
Kartoffeln, der Scheffel	1 15	—	—	2
Raps, der Scheffel	—	—	—	—
Erbfen, der Scheffel	4 15	—	—	4 25
Heu, der Centner	—	20	—	1 20
Stroh, das Schock	3 15	—	—	4 15
Butter, die Kanne	—	12	5	— 15
Buchenholz, die Klafter	7 15	—	—	8 20
Birkenholz, " "	6 15	—	—	6 25
Eichenholz, " "	5 10	—	—	5 15
Eulernholz, " "	5 5	—	—	5 15
Kiefernholz, " "	4 15	—	—	5
Kohlen, der Korb	3 15	—	—	3 25
Kalk, der Scheffel	—	20	—	—

Bekanntmachung.

Am Vormittage des 8. ds. Mts. ist erstatteter Anzeige zufolge in der Landfleischhalle alhier einer Frau aus der Seitentasche ihres Kleides ein schwarzes, ledernes, mit Stahlbügel versehenes Geldtäschchen, in welchem sich ein 10- und drei lebhäliger Cassenscheine, so wie circa 1 Thaler in kleineren Silbermünzen befunden haben, entwendet worden.
 Wir bitten, uns alle auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen.
 Leipzig, den 12. Juni 1861.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Einert.

Pferde-Auction.

Heute den 15. Juni Nachmittags 4 Uhr sollen mehrere gute, echte, südrussische, junge Pferde von der Tscherkessischen Grenze, zum Reiten und Fahren brauchbar, im braunen Hofe hier meistbietend versteigert werden.

Holz-Auction.

Auf Pommer's Revier in der Garth sollen Mittwoch den 19. Juni er. von früh 8 Uhr an 36 Schock fichtene und kieferne Stangen von 1 1/2 — 5 Zoll unterer Stärke und 5—16 Ellen Länge, 160 kieferne 3/4 eilige Kollklastern und 340 Schock bir., kief. und gemischtes Durchforstungsreisig mit Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % pro Zuschlag unter den vor der Auction noch besonders bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
 Die Auction beginnt in der Vorderharth am Feldbrande.
 W. Süss, Förster.

Auction
Neumarkt Nr. 42, — Marie.
Heute Abend Schluss.
 Champauner Grog-Effenz
 Bordeaux-Weine Runsch-Effenz
 Rhein-Weine Rum
 in Flaschen.
Cigarren.

Die Wein- und Cigarren-Auction

findet heute Sonnabend den 15. Juni a. c. im Café royal, der Wollbude gegenüber, parterre von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr statt. — Bewährte Waare wird zur heutigen Auktionsforsetzung ausgedoten.
 In Schkeuditz bei dem Maurermeister Jesnitzer sollen Mittwoch den 19. Juni früh 9 Uhr 70 Stück fette mit Pressling gemästete Hammel an den Meistbietenden unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen in kleinen Posten versteigert werden.
 Der Unterzeichnete übernimmt zu jeder Zeit Versteigerungen von Waaren und Mobilien aller Arten sowie größere und kleinere Beiträge zu den im gewöhnlichen Locale von Zeit zu Zeit stattfindenden allgemeinen Sammel-Auctionen. Wegen der Bedingungen wird nähere Auskunft ertheilt in der Expedition Neumarkt Nr. 12.
 H. Engel, Rathsproclamator.

Öffentliche Gasthofs-Verpachtung.

Der an der Landstraße von Leipzig nach Halle belegene Gasthof zu Lützschena, welcher am 1. October 1861 pachtlos wird, soll Donnerstag den 20. Juni er. Nachmittags 2 Uhr in der Expedition des hiesigen Rittergutes durch den Unterzeichneten unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen wieder verpachtet werden.
 Die Besichtigung der umfänglichen Localitäten, so wie Einsicht in die contractlichen Bedingungen und jede andere Auskunft gewährt der Unterzeichnete vom 17. d. M. ab.
 Die Wirtshafte-Administration des Rittergutes Lützschena.
 D. Ulrich.

Die Auction
 von Weinen, Spirituosen, Cigarren &c. in Stadt Freiberg,
 Brühl Nr. 46, wird heute von 9 Uhr an fortgesetzt und
 Nachmittags 6 Uhr geschlossen.

**Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“,
 Zeichnung betreffend.**

Als vor wenigen Monaten die Unterzeichneten die erste Omnibus-Linie für Leipzig gründeten, gingen dieselben von der Ansicht aus, daß die Omnibus den Verkehr der Stadt mit den Umgebungen derselben vermitteln, die Entfernungen verringern und Jedem erlauben sollten, mit geringem Gelde sich jenen Nutzen und jene Annehmlichkeiten zu verschaffen, welche ohne die Omnibus nur Wenigen mit großem Aufwande zu erhalten verstatet ist.

Dieses notwendige Ziel zu erreichen, war bis jetzt die Omnibus-Gesellschaft „Heuer“ bestrebt, und das Publicum hat, wie die Unterzeichneten dankbar anerkennen, dieselbe in ihrem Streben unterstützt, viel aber ist noch zu erstreben, neue Linien sind zu schaffen und neue erhöhte Anstrengungen jeder Art erforderlich um dieses Ziel zu erreichen. Das Omnibus-Unternehmen muß, um allen Ansprüchen genügen zu können, vergrößert werden, es muß und darf, soll es wirklich groß und festbegründet für alle Zeiten dastehen, nicht dadurch in Frage gestellt werden, daß es bloß auf einzelne Persönlichkeiten, welche sterblich sind, begründet ist.

Der Wunsch, ihrem Unternehmen diese volle, im Interesse des Publicums nöthige Ausdehnung geben zu können und dasselbe für alle Zeiten fest zu begründen, die in anderen großen Städten gewonnenen günstigen Resultate, die in der Billigkeit begründete, vielfach ausgesprochene Forderung, an dem Gewinn aus diesem, den öffentlichen Charakter in sich tragenden Institute diejenigen ebenfalls Theil nehmen zu lassen, welche diesen Gewinn durch ihre lebendige Theilnahme erst hervorrufen — alle diese Gründe veranlassen die Unterzeichneten das bis jetzt von ihnen unter der Firma: „Omnibus-Gesellschaft Heuer“ betriebene Geschäft mit den dazu gehörigen Gebäuden, Areal, Inventar &c. einer zu gründenden Actiengesellschaft käuflich zu überlassen.

Um diese Actiengesellschaft in das Leben zu rufen, ward der hierauf bezügliche Prospect entworfen und bei den Herren

John B. Oppenheimer, Markt Nr. 2.
 Gustav Plaut, Firma H. C. Plaut, Brühl Nr. 30,
 Fr. Ed. Schneider, Gaisinstraße Nr. 2,
 Dr. Carl Heine, Wiesenstraße Nr. 9

und in dem Wartezimmer der Centralstation

Neumarkt Nr. 40

niedergelegt. Wir empfehlen denselben der Durchsicht Derjenigen, welche dem Actien-Unternehmen beizutreten gesonnen sind und bemerken, daß auf Grund der in dem Prospect enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen Interims-Quittungen an den bezeichneten Orten ausgegeben werden.

Das aufzubringende Actien-Capital soll durch Ausgabe von au porteur lautenden Actien zu je 100 Thaler aufgebracht werden. Um auch dem kleinen Capitale die Theilnahme möglich zu machen, wird jede Actie in $\frac{10}{10}$ getheilt (mithin $\frac{1}{10}$ = 10 Thlr.) und kann $\frac{1}{10}$ Actie gezeichnet werden.

Bei der Zeichnung ist sofort die erste Einzahlung auf die Actie mit 10% oder 10 Thaler pro Actie, mithin für $\frac{1}{10}$ Actie 1 Thaler gegen Ausstellung eines Interimscheins zu bewirken, es werden jedoch auch Vollenzahlungen angenommen und nehmen schrittweise eingezahlte Actien nach Maßgabe der Zeit und der Höhe des eingezahlten Betrags Theil an der Dividende.

Leipzig, am 14. Juni 1861.

Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Fr. Ed. Schneider. J. H. Heuer. Dr. Carl Heine.

Am 14. d. M. wurde ausgegeben:

No. 24 Stimmen der Zeit.

Inhalt: Vier Wochen am Rhein. — und Deutschland. — Aus Wien. — Berliner Briefe. — Vom Büchertisch.

Der Abonnementspreis beträgt $2\frac{1}{2}$ Thlr. für das Vierteljahr.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. Schriftsteller und Verleger. — Die Union Ungarns mit Oesterreich. — Vom Büchertisch.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. Schriftsteller und Verleger. — Die Union Ungarns mit Oesterreich. — Vom Büchertisch.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. Schriftsteller und Verleger. — Die Union Ungarns mit Oesterreich. — Vom Büchertisch.

Wochenschrift für Politik und Literatur. Herausgegeben von Adolph Kolatschek. Schriftsteller und Verleger. — Die Union Ungarns mit Oesterreich. — Vom Büchertisch.

Schon die 3. Auflage von:

**Beweis
 daß die Frauenzimmer
 eigentlich
 keine Menschen sind,**

hat der vielen Nachfrage wegen gedruckt werden müssen und wird heute früh 8 Uhr fertig.

Für nur 5 Ngr. zu haben Schulbuchhandlung, Neumarkt 9.
 Wer um eine Gattin wehlt, soll's bedenken bis er — stirbt!

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Naturwissenschaftliche Briefe

über
die moderne Landwirtschaft

von
Justus von Liebig.

Zweiter unveränderter Abdruck. 8. Oleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser beleuchtet in diesem besonderen Abdruck aus der vierten Auflage seiner chemischen Briefe den Einfluß der Wissenschaft im Allgemeinen und der Chemie im Besonderen auf die Landwirtschaft, erklärt den großen Kampf zwischen Wissenschaft und empirischer Erfahrung, bezeichnet die eingeschlichenen Irrthümer und ihre Verbreiter, läßt es aber zugleich auch nicht an Rath fehlen, wie den bestehenden Mängeln abzuhelfen. Das Buch dürfte daher allen gebildeten Landwirthen als eine hochwichtige Erscheinung empfohlen sein.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist so eben erschienen:

Philippus, Konstantin, Materialien zu einer Lösung der Stickstoff-Frage in der Naturwissenschaft des Ackerbaues. Ein Beitrag zur Theorie des Düngens. 8. geh. Ladenpreis 28 Ngr.

Vorstehende Schrift dürfte nicht allein für den Agrulturchemiker, sondern auch für jeden gebildeten Landwirth von besonderem Interesse sein.

Die populäre Phrenologie

von Dr. Samon

mit 3 Abbildungen und erläuterndem Texte, so daß Jedermann spielend an sich selbst und Anderen, ohne Jemand fragen oder etwas davon wissen lassen zu brauchen, untersuchen kann, welche Talente, Fähigkeiten und Neigungen ihm eigen sind, ist für nur 5 Ngr. zu haben bei

G. Poenleke, Neumarkt Nr. 9.

Bei Paul H. Jünger (Gewandgäßchen 2) zu haben:

Dresden und die Sächs. Schweiz. 1 Ngr.
 Liederbuch für Männergesangsvereine. 5 Ngr.
 Album der Freundschaft, mit Goldschn. 15 Ngr.
 Leipziger Couplet-Sänger. 3 Ngr.
 Sechs neue Couplets. $2\frac{1}{2}$ Ngr.
 Marggraf, Prologe. 5 Ngr.
 Die Heimkehr. Lied für Bass. 5 Ngr.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Die schwedischen Post-Räderdampfschiffe

Holland, jeden Montag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Najaden, jeden Donnerstag Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

von hier abgehend, werden zwischen Kopenhagen und Gothenburg auf Landakrona, Helsingborg, Torokov, Halmstad und Warborg anlaufen.

Directe Billete und Gepäckscheine können bei den Billet-Expeditionen auf den Bahnhöfen in Berlin und Hamburg gelöst werden.

Lübeck, im Mai 1861.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen
Leipzig, im Mai 1861.

Charles Petit & Comp.

Uhlmann & Comp.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß außer den Linien-Wagen $\frac{1}{4}$ 1 Uhr an jedem Wochentage ein Extra-Wagen (der große Berliner) von der Reichsstraße aus nach Gohlis abgeht.

Abfahrt-Zeit Mittag 12 Uhr 5 Minuten. Warte-Zimmer Reichsstraße Nr. 48 in der Nähe des Salzgäßchens.
Leipzig, den 10. Juni 1861.

Der Vorstand des Fiacre-Bereins.

Billige Bücher!!!

Illustrirte Chronik. Mit 146 schönen Abbildungen in Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutions-scenen, Natureignisse etc. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.

Die Belagerung von Sebastopol. Von der Einschiffung der Verbündeten in Barna bis zur Einnahme von Süd-Sebastopol. Mit Ansichten, Karten, Portraits und Plänen. (Statt $\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 5 Ngr.

Illustrirter Kalender für 1858. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über 100 Abbildungen. (Statt 1 Thlr.) Für nur 6 Ngr.

Ehrenberg, Der Freiheitskampf in Texas. 4 Theile in 1 Bande. Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lenz, L., Reisekalender. Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.) Für nur 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volks-Liederbuch für alle Stände. Enthaltend 496 der beliebtesten Lieder. 272 Seiten stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 7.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Landwirthschaftliche Vierteljahrschrift für praktische Landwirthe. Enthaltend die Fortschritte der gesammten Land- und Hauswirthschaft nebst der mit beiden in Verbindung stehenden Gewerbe. Herausgegeben von F. Kirchhof, Oekonomie-Commissar und Redacteur des „Fortschritts“, Zeitschrift für Handel, Gewerbe und Landwirthschaft. Jahrgang 1861. 1. Heft. gr. 8. geh. Ladenpreis 20 Ngr.

Vierteljährlich erscheint ein Heft von 12 Bogen und bilden die so jährlich erscheinenden 4 Hefte einen Band, wodurch sich im Verlauf der Jahre eine recht brauchbare, besonders zum Nachschlagen geeignete landwirthschaftliche Bibliothek ansammeln dürfte. — Ein jedes Heft wird auch einzeln abgegeben.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen des In- und Auslandes angenommen.

In Ferd. Kesselring's Verlag in Hildburghausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Repertorium, Homöopathisches**, der in der **Geschlechts-sphäre** des Mannes wie des Weibes vorkommenden **Krankheitserscheinungen**, mit Angabe des jedem einzelnen Falle entsprechenden **Heilmittels**. Ein Hand- und Hilfsbüchlein für den Laien, der des Arztes sich zu bedienen keine Gelegenheit hat. Mit einer Einleitung über den Gebrauch der homöopathischen Arzneimittel im Allgemeinen. Bevorwortet von Dr. Haubold. Preis 15 Ngr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die 5. Auflage des

Handbuchs für Landwirthe

von

J. von Kirchbach.

Zwei Theile. — 4 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Es bedarf dies Buch keiner weiteren Empfehlung, da es schon allgemein und einstimmig als ganz vortrefflich anerkannt, was auch das Erscheinen einer 5. Auflage beweist.

Leipzig, Juni 1861.

Rein'sche Buchhandlung.

Für Landwirthe!

Hohlwes, J. M., Viehzuchtbuch. 19. Auflage, brochirt Preis 25 Ngr.

Gartig, Dr. G. L., Lexicon für Jäger und Jagdfreunde etc. 2. Aufl. gebunden 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kirchbach, J. v., Handbuch für angehende Landwirthe etc. 5. Aufl. 2 Thle. geb. 5 Ngr.

Thomas, Viehzuchtbuch. 7. Aufl. geb. 1 Ngr.

Gartig, Dr. L., Kubik-Tabellen für geschnittene, beschlagene und runde Hölzer nebst Gold- und Potenz-Tabellen. 8. Aufl. gebunden 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dierzons neue verbesserte Bionenzucht. 5. Aufl. broch. 1 Ngr.

Wagenfeld, Dr. L., Viehzuchtbuch. 10. Aufl. geb. 1 Ngr. 24 Ngr.

Wagig, G. C., Der prakt. Oekonomie-Verwalter. 5. Aufl. 1 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Wagburg, Dr. J. C., Die Waldwender und ihre Feinde, oder Beschreibung und Abbildung der schädlichsten Forstinsecten und übrigen schädlichen Waldthiere nebst Anweisung zu ihrer Vertilgung etc. 5. Aufl. geb. 4 Ngr.

Wagig, G. C., Der praktische Kieselwirth. 4. Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zu haben in der Buchhandlung von C. F. Schmidt, Universitätsstraße.

Wir erhielten eine kleine Partie der schon in 2. Auflage in Oesterreich erschienenen Schrift von:

Der Todestag Napoleons III.

Eine Nachricht für Alle.

In Commission. Erregt das höchste Interesse. Für 6 Ngr. zu haben in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Photographie-Unterricht

praktisch, zuverlässig und billig bei Gustav Poetzsch, Georgenstraße 26.

Junge anständige Mädchen erhalten unentgeltlich Unterricht im feinen Weisnähen Ritterstraße 19, Vorderhaus 3. Etage.

Allen Bewohnern der Stadt Leipzig und Umgegend zur Nachricht, daß ich als Bote von Goldig jeden Donnerstag mich hier aufhalte und bitte alle Aufträge im Rosenkranz, Nicolai-straße, beim Hausknecht niederzulegen.

Goldig, den 13./6. 61. A. Zimmermann.

Das Lehr- und Erziehungs-Institut von Otilie v. Steyber
für Kinder jeden Alters, junge Mädchen zur Fortbildung und für Bildung jünger Lehrerinnen, nimmt nicht nur ganze und halbe Pensionaire, sondern auch solche auf, die nur an einzelnen Zweigen des Unterrichts Theil nehmen wollen. Programme sind stets zu haben und ist die Aufnahme jederzeit **22. Königstraße.** Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Etablissement.

Da ich mich als Bürger und

Schieferdeckermeister

etabliert habe, verfehle ich nicht einem hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich, gestützt auf die vorzüglichsten Zeugnisse mehrerer hiesiger Herren Hausbesitzer so wie deren Herren Administratoren, jederzeit wertheste Aufträge prompt und billigst ausführen werde. Die billigsten Preise werde ich jederzeit berechnen, um mir das Wohlwollen der geehrten Auftraggeber zu sichern. Es empfiehlt sich hochachtungsvoll und ergebenst

Leipzig, den 11. Juni 1861.

Christian Friedrich Wolfram,

Schieferdeckermeister, d. B. im Dessauer Hof.

Geschäfts-Gründung.

Hiermit gebe ich mir die Ehre das verehrte Publicum zu benachrichtigen, daß ich heute am hiesigen Plage, **Frankfurter Strasse Nr. 7,** ein

Fleischwaaren- und Wurst-Geschäft

eröffnet habe.

Ich darf mir schmeicheln, daß meine Waare in Hinsicht ihrer Güte nichts zu wünschen übrig lassen wird, da ich die möglichste Sorgfalt auf deren Verfertigung verwenden werde.

Mit der Bitte an das verehrte Publicum, mein Unternehmen freundlichst zu unterstützen, empfiehlt sich mit auszeichneter Hochachtung ergebenst

Gustav Voigt, Fleischermeister.

Etablissements-Anzeige.

Indem ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzeige, daß ich als **Decorationsmaler und Lackirer** mich hieselbst etabliert habe, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen, die ich alle auf das Zufriedenstellendste ausführen und dabei die möglichst billigsten Preise stellen werde. Hochachtungsvoll

August Renker, Albertstraße Nr. 13, Ecke der bayrischen Straße.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal **Petersstraße Nr. 27,** Ecke der Petersstraße und der Schloßgasse.

Leipzig, 15. Juni 1861.

Ernst Günther.

Zur Beachtung!

Die Mineralwasser- und Molken-Trink-Anstalt im Rosenthal empfiehlt

Bonorand.

Zu der Montag den 17. Juni a. C. stattfindenden Ziehung **1. Classe 60. R. S. Landes-Lotterie** empfiehlt sich mit Loosen in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

Carl Riebel,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Es. In voriger 59. Lotterie erhielt meine Collection

12,000, 10,000 und 5000 Thlr.

D. O.

Die 1. Classe der 60. R. S. Landes-Lotterie wird nächsten Montag gezogen.

(Hauptgewinne 10000 Thaler und 5000 Thaler.)

Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther, (Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français vis à vis.)

1. Classe 60. R. S. Landes-Lotterie in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$

Loose empfiehlt

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 166.]

15. Juni 1861.

Bekanntmachung,

die Aufhebung der Postverbindung nach den südlichen Staaten der Nordamerikanischen Union betr.
Nach Mittheilungen der Stadtpostämter zu Bremen und Hamburg ist die Weiterbeförderung der in Newyork eintreffenden Correspondenz nach den Staaten

North-Carolina, South-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Arkansas und dem östlichen Theile von Virginien

vom 31. Mai d. J. ab vorläufig suspendirt und werden die nach diesen Staaten bestimmten Briefe als „unbestellbar“ nach den Absendungsorten zurückgesendet werden.

Die bis zum Abgange des am 16. d. M. von Hamburg nach Newyork zu erpedirenden Dampfbootes in Hamburg noch eingehenden Briefe nach den obengenannten Staaten werden inzwischen noch an das Postamt in Newyork abgesendet werden, da das General-Postamt in London die gleiche Maßregel getroffen hat.

Leipzig, den 14. Juni 1861.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Bahn.

C. Louis Taubers Lotterie-Collection,

Burgstraße Nr. 1,

welche an größeren Gewinnen

die 150,000 Thlr. bereits zweimal,

die 100,000 Thlr., die 20,000 Thlr. je einmal

erhielt, empfiehlt bei Annäherung der ersten Classe, deren Ziehung am 17. Juni, ihre Loose geneigter Berücksichtigung.

Loose 1. Classe

60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(Ziehung am 17. Juni) in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

Den 17. Juni a. c. wird die 1. Classe der 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 10000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.,

1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Rgr.
Halbe à 25 . 15 .
Viertel à 12 . 22 $\frac{1}{2}$.
Achtel à 6 . 12 $\frac{1}{2}$.

so wie

Loosen 1. Classe . . .

{ Ganze à 10 Thlr. 6 Rgr.
Halbe à 5 . 3 .
Viertel à 2 . 16 $\frac{1}{2}$.
Achtel à 1 . 8 $\frac{1}{2}$.

60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juni a. c., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfehlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawaky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Apitzsch, Dresdner Strasse.

Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.

Th. Hoeh, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Petersstrasse Nr. 48.

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Loose 1. Classe
 60. Lotterie in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1 empfiehlt
Franz Ohme,
 Universitätsstraße 7.

NS. In 59. Lotterie erhielt meine Collection 40,000 auf Nr. 45114, 5000 auf Nr. 60463 u. c.

Loose zur 60. K. S. Landes-Lotterie,
 Ziehung 1. Classe
 nächsten Montag den 17. Juni,
 empfiehlt das Lotterie-Geschäft von
C. F. Schmidt, Universitäts-
 straße 22.

Wohnungs-Veränderung.
Dr. med. E. A. Julius Schmidt,
 prakt. Arzt und Geburtshelfer,
 wohnt jetzt
 Ecke der Sellert- und Felsstraße Nr. 3
 im „Gollert.“

Bandwurm
 beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher
 Dr. med. Ernst in Podelwitz bei Leipzig.
 Den 14. u. 15. Juni von 12—4 Uhr im Münchner Hof in Leipzig.

Photographien von 1 Thlr. an,
 Visitenkarten pr. Dgd. 4, Stereogramme, Gesell-
 schäftsgruppen u. liefert **Gustav Poetzsch,** Georgenstr. 26.
 Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste mög-
 lichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen
 werden Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 12 angenommen.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
 ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
 augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Eau de Bottot,

genau nach Pariser Recept bereitet, in ganz Frankreich (und der
 Schweiz) als bestes Mittel zum Reinigen und Conserviren der
 Zähne und zum Gebrauche als Mundwasser anerkannt, empfiehlt
 die **Engel-Apotheke** am Markte.

Engl. Brausepulver in Schachteln à Dgd. 10 Ngr.,
Engl. Odontine gegen Zahnschmerz à Gl. 5 Ngr.,
Eau de Bottot, bewährtes Mittel zum Reinigen der Zähne
 und Stärkung des Zahnfleisches,
Pastilles de Vichy,
Pastilles de Biliin.
Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße 11.

Lilionesse

(die ganze Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 17 1/2 Ngr.)
 Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommer-
 sprossen, Leberflecke, Finnen und Witteffer und verleiht
 dem gelbsten Teint eine ungemeine Bartheit und jugend-
 liche Frische.

Für die Wirkung unsrer **Lilionesse** übernehmen wir Garantie,
 worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.
 Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:
Theodor Pätzmann, Niederlage:
 Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.
 Halle a/S. **A. Rennenspennig & Comp.**

Ein sicheres Mittel gegen Wanzen.

Der Besitzer dieses Mittels hat seit circa 25 Jahren Tausende
 von der lästigen Plage der Wanzen gründlich befreit; da dasselbe
 nicht allein diese, sondern auch deren Eier sofort vollständig ver-
 tilgt, und da die Nachfrage in Folge privater Empfehlungen so
 enorm gestiegen, daß eine fabriklähnliche Einrichtung zur Bereitung
 der Tinctur erforderlich geworden ist, so kann dieselbe nun
 Jedermann geboten werden.

Die alleinige Niederlage der Tinctur für ganz Sachsen ist bei
 Herrn **Ernst Höhne** in Chemnitz, von dem solche in gut
 verpackten Flaschen à 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Ngr. pr. unter
 Nachnahme zu beziehen ist. Herr Ernst Höhne ist ermächtigt
 den Betrag unverweigerlich retour zu zahlen, wenn der Erfolg
 kein sofortiger ist.

Labessenz zur bequemen Milchbereitung eine Fl. 11 Ngr.,
echter Lockwitzer Balsam eine Büchse 2 1/2 Ngr.,
Leberthrankugeln 12 Stück 2 1/2 Ngr.
Adlerapothek, Hainstraße.

Fliegenpulver
 in Packeten à 1 und 2 1/2 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Fliegenpapier, Fliegenwasser
 und **Fliegenleim**, echt kaukas. Insectenpulver und
Mottenspiritus empfiehlt in guter Qualität
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Insecten-Lack, anerkannt als bestes Mittel zur Vertilgung der
 Wanzen, empfiehlt in Fl. à 3 Ngr. mit Gebrauchs-
 Anw. die Lack- u. Delfarbenhandlg. Ritterstr. 27.

Das wirklich echte, unverfälschte
persische Insecten-Pulver,
 das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen,
 Fliegen u. von **Job. Zacherl** in Tiflis, lagert zum Verkauf
 bei **H. Blumenstengel,** Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Stempelfarben und Stempel-Druck-Apparate
 empfiehlt **J. G. Bauack,**
 Stempelfarbenfabrikant, Schützenstraße Nr. 3.

Albums für Photographien,
 Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Reise-Necessaires
 und Feuerzeuge empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.



L. Döring,
 Petersstraße Nr. 9,
 empfiehlt

goldene und silberne Ancre- und
 Cylinderuhren, Regulatoren,
 Nacht- und Rippuhren, Secunden-
 zähler, Musikwerke u. c.
 unter Zusicherung der reellsten und billigsten
 Bedienung.

Feine Lederwaaren,

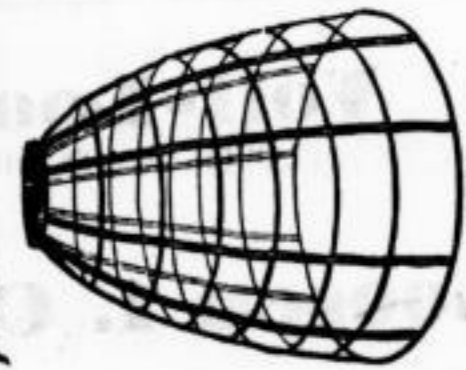
vorzüglich ff. Damentaschen, Wechselmappen, Schloßmappen, Reise-,
 Geld- und Babetaschen, Promenaden-, Brief- und Bankschei-
 nentaschen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Necessaires für Herren
 und Damen u. mit und ohne Stickerei, ff. Cartonage-
 waaren, Schreibutensilien vieler Art, ferner

Photographie - Albums

empfehlen in schöner Auswahl zu billigen Preisen
Ernst Hagendorff, Grimm. Str. 38, Ecke v. Raschmarkt.

Rud. Taenzer,
 Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

Weißwaaren-Handlung
 und
 Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.
 LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Feine Seldenhüte für Herren

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet
 das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich wie
 immer Garantie leiste, mit festen dauerhaften Krempe, empfiehlt
 in modernster Façon à 2 1/2 Thlr. das Stück
Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern.

Geflochtene Drathglocken,

rund und oval, zu Speisen, Unterseker von Drath zum
 Wärmen von Kaffee- und Tafel-Services u. s. w. empfiehlt in
 div. Größen **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die Spielwaarenhandlung von Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

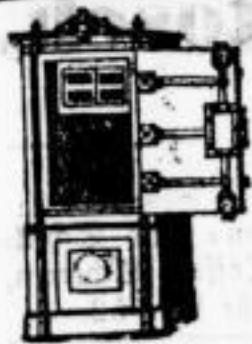
empfehlte als besonders für Belustigungen im Freien sich eignend:

**Luftballons,
Drachen,
Reisenspiele,
Fahnen,
Angelstöcke,
Angelschnuren,
Ballfiguren,**

**Abschliessvögel,
Schnepfer und Armbrüste,
Federballschnepper,
Bogen mit Fallschirm,
Gummibälle,
Kasten- und Leiterwagen,
Schelben,**

**Blasrohre,
Raquettes mit Federbällen,
Finten,
Bogen mit Köcher und Pfeilen,
Kinderschaukeln,
Sprengwagen,
Kugel- und Kegelspiele,**

verschiedene Gartengeräthe u. Botanisirtrömmeln, so wie Illuminations-Laternen zur Gartenbeleuchtung.



Feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

so wie dergl. Schreibtische solider und neuester Construction empfiehlt in allen Größen zu billigen Preisen

H. B. Hess,

Maschinenfabrikant in Leipzig,
Inselstraße Nr. 19.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Platten, Schläuche, Bälle, Ringe, Stege, Cigarrenspitzen, Milchsauger ohne metallische Beimischung, Sigkissen, Schweissblätter, Radir- und Naturell-Gummi, Band, Schnure, Gürtel, Dofenträger, Uhrschnuren, Kinderspielzeug, Kämmen, Regenröcke, wasserdichte Unterlagen, chirurgische Gegenstände empfiehlt in großer Auswahl en gros et en detail

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Tapeten und Mouleaux eigener Fabrik, Teppiche und Fußdeckenzeuge

empfehlen
Petersstraße Nr. 35,
3 Rosen.

Conrad & Consmüller.



Eine Partie große schwerseidene Regenschirme mit den neuesten und dauerhaftesten Stöcken verkaufe à Stück 3 Thlr. 20 Ngr., so wie dieselbe gute Qualität, nur etwas kleiner, à Stück 3 Thlr. 10 Ngr., geringere Sorten seidner Regenschirme von 2 1/2 Thlr. an, Entout-eas (kleinere Sorte) mit feinen Stahlgestellen von 1 Thlr. 15 Ngr., große Sorte von 2 Thlr. an, so wie alle andern Arten Regen- und Sonnenschirme zu verhältnismäßig eben so billigen aber festen Preisen.

Alle Reparaturen accurat, schnell und billig.

Schirmfabrik von H. Schulze, Reichstraße Nr. 33.

Mein Commissionslager der durch Verordnung des königl. sächs. Ministerii als hartes Dachdeckungsmaterial anerkannt

Dachpappen

aus der Fabrik von Stalling & Ziom in Barge und Görlitz

empfehle ich den Herren Bauunternehmern und bin zum Abschluß von Accordarbeiten bereit.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachf.

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,

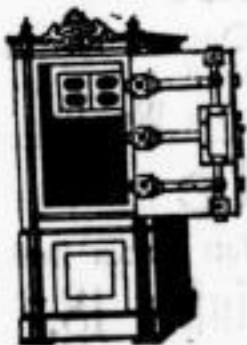
als: Arm-, Tafel- und Spielleuchter, alle Sorten Löffel, Messer und Sabeln, Messerbänke, Champagner-Fähler, Flaschenbengel, Korke mit Figuren, Zuckerkasten, Kaffeebreiter, Essig- und Delmenagen, Spar- und Wachsstockbüchsen, das Neueste in Taschenfeuerzeugen zc., empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

Geld- und Documentenschränke



in jeder beliebigen Möbelfaçon, dergleichen Schreibtische solider und neuester Construction, bewährt bei den großen Bränden 1852, 1855 in Lengensfeld, 1858 in Teßau, 1859 in Schönheyde und 1860 in Chemnitz, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Kästner aus Leipzig.

Damenmäntel, Mantillen in Wolle und Seide, Spitzenmantillen und Kindermäntel

empfehle die neuesten Façons von den einfachsten bis zu den elegantesten

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten und den neuesten Mustern, so wie alle Arten weißbaumwollene Waaren, als Mull, Batist, Köper, Shirting, Piqué, Schürzenröcke, Bettdecken, Gaze u. s. w., so wie alle Arten

Stickerereien,

als Kragen, Kragen mit Aermeln, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze, Kleider, Hauben u. s. w., Alles vom Billigsten bis zum Feinsten, großer Auswahl und sehr billigen Preisen bei

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Carl Egeling

empfehlte sein großes Lager in Mäntelchen, Tüchern in Cachemire und Seide, Mantillen und Jacken sehr billig Gainsstraße Nr. 28 im Auler, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das Kleider-Magazin von Hermann Schmertosch,

Petersstraße Nr. 15,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager zu sehr billigen Preisen.

Zur Wollmesse

empfehlte zu billigen Preisen f. Offenbacher Lederwaaren, Gummi- und Galanteriewaaren, Spazierstöcke, Eisenbahn- und Schul-Kober, echte Meerschaauspitzen und Cigarrenpfeifen, Tabaksdosen, Kämmen, Bürsten, Taschenfeuerzeuge, Messer, Löffel, Scheeren, div. Parfümerien ic.

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Eine Partie schwarze und graue ungewaschene **Rasanische Wolle** und eine Partie weiße gewaschene **Krimmer Wolle** lagern zum Verkauf bei **S. Fränkel sen.**

Sargmagazin Bosenstrasse No 19 Rob Müller Tischlermeister

Gardinen,

gestickt und brochirt in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, Shirtings, Realiqé- und Futterstoffe, Bettdecken, so wie alle Arten Weißwaaren und Stickerereien empfehlte in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Pariser Herren-Hüte

in englischer und französischer Modiform, vorzüglicher Qualität, so wie

Feine Sommer - Mützen

von bestem Stoff empfehlte

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipsen, Westentstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfehlte billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Mein Lager eleganter

Herren-Stiefeletten u. Schuhe

von lackirtem und anderem Leder, so wie von Zeug empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

H. Rudloff, Nicolaisstr. 16.

Geld- u. Reise-Taschen,

Eisenbahn-Taschen, Reise-Necessaires, div. Reise-Utensilien, so wie alle Sorten Damen- und Kinder-Taschen empfehlte billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Stahlreifröcke,

alle Sorten Schnuren, Piqué, Moiré- und gestickte Röcke, so wie

Corsettes ohne Naht

empfehlte in großer Auswahl billigst

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Spitzen-Tücher und Mantillen

in wollenem und seidnem Tüll, neueste Façon, so wie

schwarze Spitzen

in allen Breiten und Qualitäten zum Befestigen der Mantillen und Tücher empfehlte in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Die grösste Auswahl

in Cravatten und Schlipsen finden Sie noch immer in den schönsten und neuesten Mustern zu billigsten Preisen, Sommer-Schlipse von 2 \mathcal{R} an, feine Piqué-Schlipse à 5 \mathcal{R} bei

C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

R. T. Köberlings Hutlager,

früher Gainsstraße Nr. 2,

jetzt Markt, Bühnengewölbe Nr. 30,

empfehlte feinste Pariser Herrenhüte so wie alle übrigen Sorten in den modernsten Farben und Façons äußerst billig.

Wattdecken

in außergewöhnlicher Größe von guter Qualität von 1 $\frac{1}{4}$ Elhaler an empfehlte

Ernst Selberlich, Petersstraße Nr. 4.

Broches

in Bein und Elfenbein geschnitten, mit Thier- und Jagdstücken, Blumen, Bouquets, Museum von Leipzig, Wartburg, Rudelsburg, Löwenburg, Stolzenfels; Brücke, kathol. Kirche, Theater und Schloßplatz in Dresden; so wie Tuch- und Kopfnadeln, Gürtelschlösser, Schnallen ic. empfehlte

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sommer-Handschuhe

in Seide, Halbseide u. Baumwolle für Damen, Herren und Kinder empfehlte in großer Auswahl billigst

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Livree-Knöpfe

in Neusilber, mit Buchstaben, so wie einfach glatt halten stets Lager

G. Ettler & Comp., Gainsstr. 18.

Sommer-Cravatten in den neuesten Mustern von 2 \mathcal{R} an empfehlte F. Froberg, Kaufhalle 8 Durchg.

Wattirte Bettdecken,

Moireröcke, Reifröcke, Wattröcke in großer Auswahl empfehlte billigst

Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Mit
beiten
Ro
Sc
Die
billig
F
à Str.
seife à
u. W
Zu
Schiff
massiv
Brau
Jagd
frucht
halber
cielle
(selbst
ist be
guten
noch
Gut
des A
Gebä
auch
preis
F
dem
stück
zu b
Dres
Z
find
2600
plät
Gi
was
verfe
M
Z
Pro
Lab
zu v
sch
D
inte
Zu
S
vor
Feb
ist



Mit Nähmaschinen verschiedener Construction zu allen Arbeiten empfiehlt sich zu billigen Preisen

Robert Klehle, Fleischerplatz Nr. 5.

Sowie zur Anfertigung und Reparatur von Bligableitern. D. O.

Die von dieser Saison noch vorhandenen Damenhüte sollen billig verkauft werden Markt 17, Königshaus. Aug. Große.

Mein Lager von Herren- und Damenschieletten von lackirtem und anderem Leder so wie von Zeug für Herren empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum von guter Zuthat und solid gearbeitet.

Gewölbe Reichstr. 13.

D. Steinmeyer.

Bayer. Kern-Talgseife

à Etr. 12 pf, gelbe u. br. Harzseife à Etr. 8 1/2 pf, ord. Waschseife à Etr. 5 pf, Kryst. Soda à Etr. 3 1/2 pf, Palmöl-Maschinen- u. Wagenfett à Etr. 6 pf, das Ristchen 3 u. 5 pf empfiehlt

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 7.

Rittergutsverkauf.

Zwei zusammengehör. Rittergüter von 668 Tagewerk (836 sächs. Schffn. = 910 preuß. Morgen), mit großem, schönen, neuen, massiven Schloß, mass. Wirthschaftsg. mit gew. Stallungen, neuer Brauerei, neuer Brennerei, Jägerhaus u. s. w., schönen Gärten, Jagd, Fischerei, vorzüglichem todten u. lebend. Inv., in prachtv. fruchtbar. Grenzgegend Bayerns, unweit Sachsen, sind Familienverh. halber für 75,000 pf bei geringer Anzahlung jetzt zu verk. Specielle Ausk. erth. auf mündl. o. schriftl. Anfr. der Unterzeichnete (selbstverständlich ohne Anspruch auf irgend eine Vergütung).

G. S. Grieshammer, 27 Tauchaer Straße.

Zu verkaufen

ist bei Breslau ein Rittergut mit 2 Vorwerken und 1860 Morgen guten Feldern und Wiese für 138,000 pf; 75,000 Thlr., auch noch mehr können darauf stehen bleiben; desgl. ein sehr schönes Gut bei Görlitz, 2050 Morgen, beide wegen vorgerücktem Alter des Besitzers, desgl. ein Freigut bei Chemnitz mit herrschaftlichen Gebäuden und 100 Acker vorz. Feld und Wiesen für 32,000 Thlr., auch mehrere größere und kleinere Güter in hiesiger Nähe sehr preiswürdig durch G. Böhme, conc. Agent, Goldhahngäßchen 7.

Für Herrschaften ist in einer Vorstadt Dresdens nächst dem königl. großen Garten ein schönes freigelegenes Gartengrundstück für 11,000 pf Veränderung halber zu verkaufen und sogleich zu beziehen. Näheres bei dem Besitzer Herrn Reichmann, Dresden, Scheffelgasse Nr. 24.

In Plagwitz und Lindenau

sind Haus- und Gartengrundstücke im Preise von 2200, 2600, 4100, 5600, 6500, 11500 und 12000 pf, so wie Baupläge die alle zu 7 1/2, 9, 10 und 15 pf zu verkaufen durch Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein Haus mit ca. 2000 pf Anzahlung und einem vorzüglichen Branntwein-Detailgeschäft, was ca. 8000 pf Gewinn bringt und von zwei einzelnen Leuten versehen werden kann, ist zu verkaufen. Näheres D. K. C. # 2 poste restante.

Zur Beachtung.

In einer größern, unmittelbar an der Eisenbahn gelegenen Provinzialstadt ist ein Hausgrundstück sammt Material-, Tabak-, Farb- und Agenturgeschäft Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 40 Jahren und erfreut sich einer ausgezeichneten Kundschaft.

Die für junge Kaufleute sehr geeignete Aquisition empfiehlt der Unterzeichnete als sehr preiswerth und ertheilt nähere Auskunft.

C. Uhlich,

Inhaber des Leipziger Vermittlungsbureau, Petersstr. 23.

Zu verkaufen ist in einem volkreichen Orte 2 Stunden von Leipzig eine flotte Weiß- und Brodbäckerei nebst 2 Acker Fed. Näheres bei G. A. Vorwig, Reudnitz.

Ein neues Pianino

Grard'scher Bauart

ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 3, 3 Treppen, durch J. A. Braun.

Zu verkaufen ist ein Garten vor dem Halle'schen Thore an der Berliner Straße. Zu erfragen bei Herrn Rolle im Waisenhaus-Garten.

Zu verkaufen

sind fünf lithographische Druckpressen, theilweise fast neu, sämmtlich nach neuester Construction und von guter Beschaffenheit — ferner: 130 lithographische Steine bester Qualität, 16 Zoll hoch, 15 Zoll breit. Nachricht bei Buchhändler B. Hermann, Querstraße Nr. 7.

Pianoforte,

Pianinos, wie auch tafelf. Pianofortes von vorzüglicher Güte stehen zum Verkauf bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein schönes Pianoforte mit Metallplatte, 6 3/4 octav., steht billig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine Auswahl gutgehaltener Pianoforte, Concertflügel und Pianinos von 25 Thlr. an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gutes Pianoforte ist billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, zweiter Hof 2 Treppen links.

Wegen Mangel an Raum ist ein 6 3/4 oct. Mahagoni-Stutzflügel

aus der renommirten Fabrik von Wobu in Leipzig sehr preiswürdig zu verkaufen An der Pleiße Nr. 8 part.

Pianoforte in Mahagoni-Gehäuse mit Platte sind zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 15, Hof rechts, letztes Haus 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte von ausgezeichnetem Ton große Windmühlenstraße 46, 2 Treppen.

Ein fast neues Pianino in Jacaranda steht zu einem civilen Preis zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 13, 1 Treppe (Nähe des Bayerischen Bahnhofes).

Zu verkaufen ist wegen baldiger Abreise ein 6 3/4 octav. mah. taf. Pianoforte (Fabrik J. G. Irmeler) Königstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen bei J. G. Michael, Gerberstraße Nr. 15.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene Violine (Amati) sammt Kasten Kloster-gasse Nr. 14, 3 Treppen.

Eine wertvolle Tempeluhre, früher im Besitze des Kaisers Napoleon des Ersten gewesen, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt H. Koch, Frankfurter Straße Nr. 63.

Ein große Thurmuhr,

1/4 und Stunde schlagend, und 1 Cylinderuhr, beide neu, sind zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 11, 2. Etage.

3 Stutzuhren, eine 14 Tage gehend, verkauft Reichstraße Nr. 36.



Im Ein- und Verkauf neuer und gebrauchter Stutz-Uhren



in Bronze-, Porzellan-, Messing- u. Holzgehäusen, div. Rahmen-, Ripp- u. Wanduhren, goldene und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren, Musik- und aller Art Uhrwerke,

Goldwaaren,

als Uhrketten, Armbänder, Brochen, Ohrringe, Ringe, Münzen, Treffen ic. — sowie in allen Holzarten Meubels, Federbetten, Wirthschafts-Utensilien empfehlen sich

Schneider & Stendel, Brühl 47.

1 Satz Pyramiden- oder Chassbälle und 1 Satz Carolinbälle mittelgroß, ferner 1 Satz Billardbälle zu 1 Kinderbillard ic. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen ein gut gehaltenes Mah. und Kirschbaum-Secretär, dgl. Schifftonieren, Commoden, Bettstellen, Waschtische, 1 Rahmenuhr, verschied. Spiegel, Kammerdiener, 1 gr. Ausziehtisch, 2 Gebett neue Federbetten, 1 gr. Nußbaum-Commode mit Aufschränk, 1 kl. Küchenschrank ic. Frankf. Str. 19. Hofmann.

1 Katheder von Eichenholz — für Lehrer oder Redner — und vielerlei Meubels. Verkauf: Reichstraße Nr. 36.

3 eiserne Geldcassen, 2 Schreibtische, groß
 1 Schreibpult, 1 Doppelpult, 1 Bleifschrank, 1 gr. Actenregal,
4 Materialwaaren-Regale,

Waarenregale, Bücherregale, Grubregale u. verkauft Reichstr. 36.

Eine feuerfeste Geldcasse ist billig zu verkaufen Thomas-
 mühle, neues Gebäude 3. Etage.

Verkauf gebrauchter Möbel.

2 gr. runde Tische, 20erlei andere Tische und Tafeln,
 4 gr. Schreibtische, Secrétaire, Chiffonnieren, Bureau,
 Commoden, Spiegel, Kleiderschränke, Küchenschränke,
 1 Buffet, 2 Schänkschränke, Sophas, Rohr- u. Polster-
 Stühle u. s. w. Verkauf Reichstraße 36.

Zu verkaufen ist ein Sopha Drebbner Straße Nr. 37,
 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine große Truhe, Betten aufzubewahren,
 Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen bei Herrn Küchler.

Auf Rittergüter oder Landhäuser passend sind
4 verschiedene Nußbaumschränke
 und 2 Nußbaumtische mit Aufsatz u. dgl. m. zu verkaufen Reich-
 straße Nr. 36. Robert Barth.

Meubles-Verkauf zu billigen Preisen
 Hainstraße 24.

Mehrere Meubles, ein Fuder kleingemachtes hartes Holz,
 ein großer Wassertrog, ein Fauchenzuber, Kadeberge, Flaschen,
 Körbe, Küchengeräthe, zwei Canarienbecken in großen Bauern
 und junge Vögel u. s. w. sind weizungshalber zu verkaufen
 Albertstraße Nr. 20 parterre.

Meubles und Federbetten!

Maragoni- und andere Meubles, Federbetten, eine
 schöne Goldrahmenuhr und eine eiserne Geldcasse
 sind zu verkaufen Goldhabnäckchen 6, 1. Etage.

Zu verkaufen sind einige Gebett gut gehaltene Federbetten
 Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Federbetten sind mehrere Gebett theils für
 Herrschaften theils für Dienstboten
 zu verkaufen Nicolaisstr. 6, 3 Tr.

Neue Federbetten,

groß und vollständig, das Gebett von 12 ^{af} bis zu 20 ^{af}. In
 Unterbetten das ^{af} Federn zu 7 1/2 ^{af} und in Deckbetten zu 1 ^{af}
 5 ^{af}. Nicolaisstraße Nr. 26 im Wäschgeschäft, in der Nähe des
 Brühl.

Ein neues Tafelgedeck nebst 1 Duzend Serv. (Jagdstück) von
 Seehanf ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Turnhabit, passend für einen
 10-11jährigen Knaben, große Windmühlenstraße Nr. 32 part.

Zu verkaufen sind Nicolaisstraße Nr. 4 im Gewölbe:
 6 Stck. gebrauchte, gut eingeschoss. Büchsen, 1 Büchsfinte,
 1 Schnelladefinte, 2 Doppelfinten, 1 kurze Doppelfin-
 te, Rosendamaß, 2 Stck. Schweizer-Stutzen, alle gut gehalten,
 1 Paravol oder Selbstschuß, sicher gegen Diebe; dieses Paravol
 ist an jeder Thüre, Laden und Schränke anzubringen.

2 Doppelfinten, 1 Paar Pistolen. Verk.
 Reichstraße 36.

1 Kronleuchter von echter Bronze, 1 Paar dergl.
 Tafelleuchter u. Verk. Reichstr. 36.

1 große Kochmaschine mit Kupf. Pfanne,
 1 großer runder Ofen u. — Verkauf Reichstraße 36.

Eine Partie Fässer zum Verpacken trockner Gegenstände liegen
 zum Verkauf bei der Magazinverwaltung der Westl. St. Eisen-
 bahnen hier.

Zu verkaufen sind einige 40 Centner altes Zint
 Weststraße Nr. 26.

Ein Sturz- und Regenbad steht billig zu verkaufen Neu-
 markt Nr. 31. W. Voigt.

Ein Kutsch-Geschirr,
 fogen. Sielen-Geschirr, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen
 Stadt Freiberg, Brühl Nr. 46.



Zu verkaufen sind 9 Stück Kutschwagen, halbverdeckt
 und offen, Münzgasse Nr. 10. Högel.

Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter leichter Brohm, ein- und zweispännig zu
 fahren, und ein neuer Whisky stehen zu verkaufen Alexanderstr. 22.

Ein gebrauchter eleganter Kutschwagen (Coupe) steht billig
 zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 5 im Sattlergeschäft.

Zum Verkauf steht ein Kutschwagen und ein Kutschwagen
 nebst zwei Pferden bei Gerth in Lehmanns Garten an der
 Pleiße Nr. 2.

Verkauf.

Eine Auswahl verschiedener Kutschwagen stehen preis-
 würdig zum Verkauf Burgstraße, weißer Adler beim Wirth.

Angelommen



mit einem Transport Reit- u. Wagen-
 pferde, welche zum Verkauf im Gasthof
 zur goldenen Sonne stehen.



M. Sommerfeld.

Pferde-Verkauf.

Zwei ganz egale Klappen, flotte Gänger sowohl in Kutsch-
 wagen als für Dekonomie, stehen zum Verkauf Stadt Wien.

In der „Stadt Dresden“ stehen heute
zwei Wagenpferde zum Verkauf.



Ein Reitpferd,

brauner Wallach, tartarischer Race, gut geritten
 und militärförmig, steht zum Verkauf bei Herrn
 Rasch im deutschen Haus.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar große stattliche Kutschpferde ohne Fehler, welche
 sich auch für schwere Arbeit eignen, sollen wegen Abreise des Be-
 sitzers billig verkauft werden bei Herrn Schmiedemeister
 Wittig, Colonnadenstraße Nr. 16.



Zu verkaufen sind 10 Stück gute Reit- und Wagen-
 pferde Münzgasse Nr. 10. Rosenhändler Högel.

Zu verkaufen sind 5 Stück gute Arbeitspferde im Peters-
 schießgraben bei A. Straube.



Ein braunes Zugpferd



steht billig zu verkaufen
 Münchner Hof.

Junge Affenpinscher (echte Race) sind zu verkaufen in
 Lindenau Nr. 1.

Junge Affenpinscher
 sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 37.

Ein echt englisches Kaninchen, 1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen
 Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei von Martin & Mosenthin,

Berliner Straße Nr. 4,
 empfiehlt zum Auspflanzen in Gärten noch eine große Auswahl
 schöner blühender und Blattpflanzen, Leucopflanzen u. s. w. zu
 den billigsten Preisen.

Zu verkaufen
 sind 3 große Oleander Münzgasse Nr. 3.

Eine Quantität guter Dünger ist billig zu verkaufen.
 Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Cuba-Cigarren Nr. 16

Ausschuß 11 Thlr. pr. Mille, à 3 Stück 1 Mar. empfiehlt
 Friedrich Schuchard.

Ambalema-Cigarren Nr. 12 à 10 Thlr.	
do. mit Cuba	50 „ 12 „
Havana-Victoria	46 „ 16 „
Rio Honda	29 „ 20 „
Tip Top	1 „ 21 „

empfehlen als besonders schön von Qualität
 Friedrich Schuchard, Markt 16.

Für Blumenfreunde.

Aus der Laurentius'schen Gärtnerei steht eine Sammlung der schönsten Begonien (Blattpflanzen) bei mir zur gef. Ansicht, welche, um Platz in den Gewächshäusern zu gewinnen, sehr billig in einzelnen Exemplaren oder im Ganzen verkauft werden sollen.
C. E. Bachmann, Petersstraße 19 neben Stadt Wien.

Die Handelsgesellschaften
Fekete és Társai in Erlau
Burchard István és Társai in Tokaj
 verkaufen ihre naturreinen, kräftigen Erlauer Rothweine, anerkannt die besten und gesündesten Sorten Ungarns, resp. die feinen, garantiert echten Tokajer Weine, in Sachsen und den sächs. Ländern, Preussen, Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Mecklenburg, Schottland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Hamburg, Bremen und Lübeck, contractlich nur durch die Herren

Hoffmann, Hefster & Co. in Leipzig,

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof,
 von denen allein diese Sorten in gleich reinen, guten Qualitäten zu den Originalpreisen en gros u. en detail versendet werden. — Wir empfehlen insbesondere obige, so wie alle Sorten Ungar-, Roth- und Weissweine und die verschiedensten Gattungen von Ausbrüchen (süsse und herbe, rothe und weisse) in reinsten Qualitäten, die wir von 18 bis 200 Thlr. pr. Eimer, von 10 Ngr. an bis 5 Thlr. pr. Flasche verkaufen.

LAGER

 der Kaiserlichen Champagner-Fabrik
Champagner
 von dem vorzüglichsten 58er Gewächs empfehlen zu Fabrikpreisen
Louis Apitzsch,
 Dresdner Straße,
Louis Zschinschky,
 gr. Blumenberg.

Beste Kern-Zalgseife
 mit Weichengeruch in Originalkisten von 1/4 Str. empfiehlt als sehr preiswerth
Louis Apitzsch.

Importirte
Havanna-
 so wie
Ambalema-
Cigarren



in gut gelagerter Qualität empfiehlt
Louis Apitzsch,
 Dresdner Straße.

Cigarren

In gut gelagerter Waare zu den Preisen von 6 bis 80 μ pr. mille empfiehlt
A. Marquart,
 Thomaskirchhof Nr. 7.

Ausschuss-Cigarren,

Ambalema mit Habanna und Cuba pro Mille 8 μ , 25 St. 6 μ empfehlen
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.
 Die Drei-Pfennig-Cigarre Nr. 22 Ambalema mit Cuba können wir als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10.

Von Havanna- und Bremer Cigarren

nebst verschiedenen andern Sorten empfiehlt ein gut assortirtes Lager zu billigstem Preise **A. C. Kahlau, Dresdner Straße 56.**

Julius Kiessling,

Dresdner Straße Nr. 7, empfiehlt:
 Kaffee das \mathcal{R} 7 1/2 μ bis 10 μ ,
 f. Raffinade in Broden à \mathcal{R} 50 \mathcal{S} bis 55 \mathcal{S} ,
 weissen klaren Zucker bei 5 \mathcal{R} à 45—50 \mathcal{S} ,
 Candis-Syrup à \mathcal{R} 16 \mathcal{S} ,
 feine Ambalema-Cigarren 25 St. 6 μ , 6 1/2—7 1/2 μ ,
 Trabucillos-Cigarren 25 St. 7 1/2 μ , 9—15 μ ,
 importirte Havanna 25 St. 25 μ bis 40 μ ,
 Rauchtabak das \mathcal{R} 2 μ bis 30 μ ,
 Schnupftabak das \mathcal{R} 4 μ bis 30 μ ic.

Neue Wocheln
 empfehlen Kluge & Pöritzsch, Schützenstraße Nr. 21.

Dampf-Kaffee

in drei verschiedenen Sorten empfiehlt in preiswerther Qualität billigt
Julius Rinneberg, Petersstraße 41.



Erdbeer-Wein,

feine Rheinweine, Rothwein u. Champagner empfiehlt
A. Schreckenberger, Neumarkt Nr. 29.

Bischof, aus grünen Orangen und Rothwein bereitet, empfiehlt als etwas sehr Angenehmes in Flaschen zu 7 1/2 und 5 μ
Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Maille.
 Englische Mixed-Pickles u. Sauces von Batty.
 Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Exhibition, Mushroom, India Soy, Salad Cream etc.,
 Shrimps und Anchovy-Paste,
 Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl,
 Genueser Macaroni,
 Rhein-Lachs,
 Russische Schoten,
 Superfeines Provencer-Oel,
 Matjes-Häringe.
A. C. Ferrari.

Echt Bayerischen Spargel

empfehlen in ausgezeichneter Qualität
Moritz Siegel Nachfolger, Grimm. Str. Nr. 16.

Neue Schottische Matjes-Häringe

traf neue Waare ein, weiß von Fleisch und fetterer Fisch, dabei wohlfeil empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Die ersten neuen Isländer Häringe erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Neue schott. Matjes-Häringe,
 2. Sendung, ganz zart und fett, empfiehlt jetzt billiger
Moritz Siegel Nachfolger.

Matjes-Häringe neue Sendung,
 echten Trauben-Essig,
 feinestes Provencer-Oel
 empfiehlt billigt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Neue Häringe

von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt das Stück zu 8 \mathcal{L}
Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Auch dieses Jahr

habe ich von den großen fetten Isländer Häringen Sendung erhalten und empfehle solche in Schocken und Stücken billigt.
S. S. Werner, kleine Fleischergasse 28.

Feinste Matjes-Häringe pr. Stk. 10 \mathcal{L} ,
 Isländer do. pr. Stk. 15 \mathcal{L}
 empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützen- u. Querstassen-Ecke.

Neue Matjes-Häringe ausgezeichneter Qualität, da sie groß und fett sind, pr. Schock 1 1/2 \mathcal{L} .
Theodor Schwennicke.

Eine Partie kleine zarte Schinken von Milchschweinchen empfing und empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Pfelerindzungen in verschiedenen Größen und neue Matjes-Häringe empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Ginger-Bier,

so wie die beliebte Champagner-Simbeer-Limonade erhielt ich wieder frische Sendung und empfehle als ein sehr kühlendes und angenehmes Getränk.
Café Kröber, Grimm. u. Nicolaisstraßen-Ecke.

30 Kannen feine Altenburger Tafelbutter
 à Kanne 13 \mathcal{R} auf Eis empfiehlt
Carl Rauter, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Lager feinsten
Kunstmühlen-Fabrikate
 und Brodverkauf hiesiger Thomasmühle bei
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstassen-Ecke.

Brodverkauf aus der hiesigen Thomasmühle empfiehlt zur geneigten Abnahme **C. Babbini**, gr. Windmühlenstraße 32.

St. Michaelis Erbstolln werden einige Kuxe zu kaufen gesucht unter Schiffce E. D. # 30 in der Exped. d. Bl.

Gesucht
 wird eine gebrauchte, gut erhaltene
Buchdruckschneidpresse,
 so wie eine
Packglättpresse.

Ueber den Käufer ertheilt die Klein'sche Buchhandlung in Leipzig weitere Auskunft.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne Aufzugwinde von 8 bis 10 Etr. Kraft und eine gusseiserne Pfanne, ca. 4 Fuß lang und 15—18 Zoll breit. Adressen sind niederzulegen bei
F. W. Schmidt Söhne, Barufmühle.

Ein kleiner hübscher Hund (wo möglich Kattensänger-Race), welcher gut dressirt ist und einige Kunststücke machen kann, wird zu kaufen gesucht. — Adressen unter J. E. sind poste restante Leipzig abzugeben.

Glasscherben

in Partien nicht unter einen Etr. kauft das Glasfabrik-Waarenlager von

Robert Syrutschök,
 Wintergartenstrasse Nr. 8.

4000 Thlr. werden gegen Cession einer ersten mündelmäßigen Hypothek an einem Haus- und Gartengrundstücke zu erborgen gesucht. Näheres wird Herr Rehner, Eiserstraße Nr. 43, die Güte haben mitzutheilen.
 800 Thaler sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch
 Adv. **Hermann Simon**.

800—1000 Thlr. sind auszuleihen auf Landgrundstücken sicherer Hypothek. **Bröbner** Straße Nr. 52 in der Restauration.

2000 Thlr. sind auf Hypothek eines Landgrundstückes auszuleihen.
Dr. Anstötzschky, Reichstraße Nr. 44.

3500 Thlr. sind, da nöthig auch getheilt, auf mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen durch **Gustav Kneschke**, K. S. Notar, Nicolaisstraße Nr. 45, 3. Etage.

300 Thlr. sind gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch
 Adv. **Mättig**, Brühl Nr. 61, 3. Etage.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Ein gebildeter und demittelter junger Mann sucht auf diesem schon so oft mit Glück betretenen Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame, wodurch, je nach Umständen, sehr bald ein entscheidendes Resultat herbeigeführt werden dürfte. — Erfordernisse sind, neben angenehmer Persönlichkeit, weibliche Bildung, Sinn für Häuslichkeit und einiges Vermögen. — Gest. Anerbieten werden unter Versicherung der strengsten Discretion auf Ehrenwort poste restante Leipzig unter v. R. 10 erbeten.

Von

Stabeisen, Eisenblech, Achsen und Drahtstiften,

Rheinisches Erzeugniß, wird eine Niederlage bei einem soliden Hause in Leipzig gegen feste Provision beabsichtigt, wogegen Lager und Delcredere übernommen werden müßte.

Reflectanten wollen ihre Offerten unter Angabe der Bedingung und Forderung an die Exped. d. Blattes unter T. L. No. 153. richten.

Für unser engl. Manufactur-Waaren-Geschäft wünschen wir zum 1. September d. J. einen tüchtigen, gewandten Reisenden unter günstigen Bedingungen zu engagiren. Hierauf Reflectirende belieben sich brieflich an uns zu wenden.
Cohn & Wolf in Berlin.

Tischlergesellen

auf Bauarbeit und eigene Kost sucht
Robert Müller, Tischlermeister, Bosenstraße Nr. 19.

Einige accurate Tischlergesellen sucht zu Pianofortearbeiten
Georg Müller, Alexanderstraße Nr. 1.

Ein accurater Tischler,

der gut abputzen und poliren versteht, wird gesucht in der Pianofortefabrik von **C. A. F. Haupt**, Weststraße Nr. 20.

Gesucht. Ein Bodenmacher und Zusammensetzer findet Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **W. Förster**, Karolinenstraße Nr. 13.

Gesucht werden ein Paar ordentliche Leute, welche in Stubenarbeit erfahren sind, **Lauchaer Straße** Nr. 21 im Haberngeschäft.

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Das Nähere zu erfragen in **Cajeri's Restauration** und Kaffeegarten.

Ein Bursche von 15 Jahren, welcher gute Erziehung gehabt und gewandt ist, wird gesucht bei **John** im Rheinischen Hof.

Gesucht wird ein Laufbursche und geübte Bogensalzer bei
J. N. Herzog, Querstasse Nr. 18.

Für eine Buchhandlung einer freundlich gelegenen Stadt Thüringens wird unter günstigen Bedingungen eine Directrice gesucht.
 Näheres **Neumarkt** Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht werden gute Weisnäherinnen und auch eine, die in Kleinfältchen geübt ist **Nicolaisstraße** Nr. 40, 4. Etage.

Gesucht wird als Verkäuferin ein gebildetes ansehnliches Mädchen, hier fremd. **Ritterstr.** Nr. 39, 3 1/2 Tr. rechts.

Eine junge Dame,

welche Lust hat das Kochen zu erlernen, kann zum 1. Juli antreten bei **Franz Backhaus**, Koch, Gewandgäßchen 4.

Gesucht. Ein arbeitsames Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet Unterkommen, ebendasselbst ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt. **Ritterstraße** Nr. 41.

Ein
 Bedin
 beim C

Se
 Gerich

Se
 Zu m
 Buch

Se
 Lurgen

Se
 fogleich

Se
 welche

Se
 antret

Se
 Arbeit

Se
 haben

Se
 Kind

Se
 Fr.

Se
 ober

Se
 Zu

Se
 wird

Se
 ganz

Se
 Nr.

Se
 mitt

Se
 Ma

Se
 C

Se
 Tag

Se
 ein

Se
 noc

Se
 mö

Se
 Df

Se
 2

Se
 we

Se
 Ad

Se
 die

Se
 vo

Se
 D

Se
 Zu

Se
 ob

Se
 pe

Se
 li

Se
 fu

Se
 n

Se
 f

Se
 a

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 166.]

15. Juni 1861.

Gesuch.

Eine **Wirthschaftsmamsell** wird unter sehr annehmbaren Bedingungen für ein Stadgut in Thüringen gesucht. Näheres beim Gastwirth Herrn **Mörig** in Großschocher zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen. Zu melden bei der Frau **Löpfer** in der Barfußmühle. Das Buch ist mitzubringen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Lurgensteins Garten Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sogleich oder den 1. Juli Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches schon in einer Restauration gedient hat und kann sofort antreten. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird den 1. Juli ein ordentliches und zur häuslichen Arbeit passendes Mädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, melden sich Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 10—11 Uhr bei Fr. **Purfürst**, Petersstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine Köchin aufs Land bis zum 1. August oder 1. October.

Zu erfragen beim Portier Hôtel de Pologne.

Eine Jungemagd, die im Nähen und Platten erfahren ist, wird gesucht Nicolaisstraße 45, 3. Etage.

Gesucht wird eine ordentliche Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag.

Adressen abzugeben Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen wird als Aufwartung gesucht Weststraße Nr. 61 im Hofe links 2 Treppen, Thüre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zur Beaufsichtigung für Kinder mittleren Alters, die gute Empfehlungen vorzeigen kann, Stadt Mailand 2. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neukirchhof 28, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Reudnitzer Straße Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird eine stillende gesunde Frau, um ein Kind des Tags zwei mal zu stillen, Bayer'sche Straße Nr. 23 parterre links.

Ein **Commis**, bestens empfohlen und militärfrei, der in einem der größten Material-Geschäfte Magdeburgs gelernt und noch in einem solchen thätig ist, sucht veränderungs halber baldmöglichst ein anderweitiges passendes Engagement und erbittet Offerten unter G. W. H. 4. poste restante Magdeburg.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, flotter Verkäufer, seit 2 Jahren am hiesigen Plage thätig, sucht vom 1. August anderweitige Stellung in einem flotten Detail-Geschäft.

Hierauf resp. geehrte Herren Principale werden ersucht ihre Adressen unter Chiffre J. G. No. 10 niederzulegen in der Exped. dieses Blattes.

Ein junger Mann

von 22 Jahren, welcher die **Oekonomie** auf einer größeren Domaine am Harz gründlich erlernt, auch in der Brennerlei und Zuckersiederei erfahren ist, sucht eine passende Stelle als Verwalter oder dergleichen. Adressen sind unter den Buchstaben H. St. 22. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junger Verwalter sucht Stelle, so wie ein herrschaftlicher Diener und können gut empfohlen werden Brühl 15, 3 Tr.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher im 24. Jahre steht, sucht so bald als möglich einen Posten als Markthelfer oder dergl. Adressen unter Q. 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Mensch, der bedienen, serviren und fahren kann, sucht Stelle als Diener oder Ponni-Kutscher auswärts. Näheres Ritterstrasse No. 39, 3¹/₂ Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern bewandert ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen fortdauernde Beschäftigung. Man bittet die Adressen niederzulegen Schützenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges Mädchen aus einer hiesigen anständigen Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Directrice.

Dieselbe hat das Schneidern gründlich erlernt und ist überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch schreibt und rechnet dieselbe recht gut. Hierauf bezügliche Adressen bittet man höflichst unter der Chiffre E. S. H. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junges gebildetes, streng rechtheliches Mädchen von angenehmem Aeußern, aus dem Voigtlande gebürtig, sucht ein Unterkommen als Ladenmädchen in irgend welchem Geschäft oder auch zur Unterstützung der Hausfrau in einem größern Haushalte.

Eine gute solide Behandlung würde hohem Gehalte vorgezogen. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen bei Herrn Fischhändler Linke, Frankfurter Str. 8, niederzulegen.

Für ein auswärtiges gebildetes Mädchen mit entsprechendem Aeußern und aus guter Familie wird Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau und Beaufsichtigung von Kindern ic. gesucht. Dieselbe hat schon conditionirt, sieht weniger auf hohen Gehalt als honette Behandlung, ohne hierin extra Ansprüche zu entsalten, und kann persönliche Vorstellung erfolgen. Offerten sub K. A. in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständiges, gebildetes solides Mädchen sucht Condition in einem Hotel als Stubenmädchen oder Kellnerin, hier oder auswärts. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 28, 1 Treppe.

Eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht den 1. Juli Dienst. Zu erfragen Schützenstraße 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Dienst, sei es bei Kindern oder als Laufmädchen. Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesuch. Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 48.

Gesucht wird von zwei ordentlichen und an Reinlichkeit gewöhnten Mädchen zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Näheres Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, 17 Jahr alt, sucht einen leichten Dienst. Dieselbe kann gut nähen und übernimmt die Wartung eines oder zweier Kinder. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Alles oder auch für Kinder. Zu erfragen kleine Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres im Posamentiergeschäft Reichstraße Nr. 54.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder bei einer kinderlosen Herrschaft. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 56, zwei Treppen bei der Herrschaft.

Eine gute Köchin und ein tüchtiges Stubenmädchen suchen Stelle und können gut empfohlen werden Brühl Nr. 15, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27 im Kleidermagazin.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 15. d. oder 1. Juli Petersstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, welches im Platten so wie Nähen wohl erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen im Hotel de Prusse beim Russcher Winkler.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht so bald als möglich eine Stelle als Köchin, Stuben- oder Büffet-Mädchen, wo möglich in einer Restauration. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, hinten im Hofe am Wasser parterre.

Eine Köchin, welche 5 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2 im Hofe 2 Treppen bei Mad. Wagner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, auch gern etwas häusliche Arbeit übernimmt, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Köchin. — Adressen bittet man Brühl Nr. 89 beim Goldarbeiter Werner niederzulegen.

Ein Mädchen, welches gute Atteste hat und empfohlen werden kann, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder bei Leuten ohne Kinder. Näh. Nicolaisstraße 13, 4 Treppen.

Ein Gewölbe, zu Michaelis beziehbar, in der Ritter-, Reichs- oder Hainstraße wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter A. 4. bei Herrn Heistermann, Brühl, schwarzer Bock, im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Gesuch.

Für ein Manufacturgeschäft wird auf der Hainstraße oder Brühl ein größeres und ein kleineres Zimmer 1. Etage nach vorn hinaus gesucht.

Gef. Offerten nebst Angabe des Preises unter La. S. B. 15 befördert die Expedition d. Bl.

Eine erste Etage in bester Lage, am liebsten in der Grimm. Str., Markt oder Reichsstr., wird als Familienlogis und zugleich für ein stilles, reinliches Geschäft baldigst zu miethen und zu beziehen gesucht; Preis 500—600 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn E. W. Seltner, Nicolaisstraße Nr. 1, 2. Etage.

Logis-Gesuch.

Vom 1. August ab, nach Befinden früher, wird ein Familienlogis von 4—6 Piecen, vom Marke nicht zu weit entfernt, zu miethen gesucht (etwaiger Preis 100—200 \mathfrak{f}). Adressen bittet man abzugeben in der Restauration in Gerhards Garten.

Gesucht wird veränderungshalber ein Logis mit Werkstätte, wo möglich innere Vorstadt, Preis gegen 200 \mathfrak{f} . Adressen nimmt an Herr Ferd. Bieweg, Korbmachermstr., Reichstraße im Gewölbe Specks Haus.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 3 oder 4 Stuben nebst Zubehör, womöglich mit Garten und bittet man gefällige Adressen beim Hausmann Klosterstraße Nr. 15 niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen, kinderlosen, pränumerando zahlenden Leuten ein Logis, 50—60 \mathfrak{f} , in der Grimma'schen oder Tauchaer Vorstadt. Adressen sind gefälligst unter Logis in der Papierhdlg. von F. A. Wöbling, Markt 17 abzug.

Gesucht wird ein freundliches Garçon-Logis in der Nähe der Post. — Adressen erbittet man unter Chiffre R. K. 1001. poste restante.

Es wird zum 1. September eine meublirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, im Innern der Stadt gesucht. — Adressen abzugeben unter Chiffre A. F. Stadt Gotha, 3 Treppen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann zum 15. Juli eine meublirte Stube ohne Bett. Adressen mit äußerster Preisangabe sind unter H. H. 5. in der Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm abzugeben.

Ein auswärtiges gebildetes und durchaus anständiges Mädchen sucht bei einer ordentlichen Familie Kost und Wohnung gegen mäßige Vergütung zu erhalten. Offerten unter B. H. 3. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine meublirte Stube als Schlafstelle für zwei Herren. Adressen bittet man niederzulegen Burgstraße Nr. 6 parterre bei Herrn Lory.

Ein arbeitsames Mädchen sucht sogleich eine Schlafstelle in der Nähe der Frankf. Str. Zu erfragen Hainstr. 23, 3. Etage links.

Lagerräume für Wolle

können zu den billigsten Bedingungen überlassen werden in dem neuen Lagerhause, Eisenbahnstraße Nr. 6/1169 B und werden desfallsige Anmeldungen angenommen, von dem Aufseher Hansen daselbst, wie auch auf dem Comptoir von Carl u. Gustav Parkort, Eschmanns Haus.

Ein Verkaufsgewölbe

mit Gasanrichtung in der Nicolaisstraße 52 ist für 260 \mathfrak{f} anderweit zu vermieten durch **H. Ludw. Müller.**

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichstraße, ist außer den Messen ein Gewölbe mit Niederlage zu vermieten.

Ein großer Boden mit Aufzug, 2 Treppen hoch, am Hofplatz, kann zur Lagerung von Wolle abgelassen werden. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Lage des Brühls ist von jetzt an im Ganzen oder getheilt als Geschäftlocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Eine Feuerwerkstelle mit und ohne Logis ist sofort oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Et.

Zu vermieten sind mehrere Familienlogis à drei und vier Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist eine halbe Etage mit 3 Stuben und Zubehör für 120 \mathfrak{f} . Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Lindenstrasse Nr. 6

ist ein Parterrelogis im Hofe (2 Stuben, Küche und Zubehör) für 60 Thlr. jährl. Zins von Johannis a. c. ab zu vermieten. **Dr. Roux, Brühl 65.**

Ein sehr freundliches Logis ist Veränderung halber von Johannis ab zum Preise für 60 \mathfrak{f} zu vermieten. Reudnitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist am Königsplatz Nr. 18 im Hinterhause 4 Treppen hoch ein Familienlogis zu 65 \mathfrak{f} durch **H. Ludw. Müller.**

Eine Dach-Etage 3 Treppen hoch,

Eingang Holzgasse Nr. 12, Aussicht auf Gärten, hat billig zu vermieten (ca. 100 \mathfrak{f}) **S. Welger, Ulrichsgasse 29.**

In Reudnitz, nahe dem Dresdner Thore, ist ein freundliches Familienlogis 1. Etage von 2 Stuben, mehreren Kammern, Vorraum etc. für 65 \mathfrak{f} wegen sofortigen Wegzugs zu vermieten und sogleich zu beziehen. Auf A. J. H. 108. an die Expedition dieses Blattes erfolgt das Nähere.

Das von Herrn Balletmeister Herbin bis jetzt bewohnte noble Logis ist Abreise halber zu vermieten, 2—3 gut meublirte Zimmer, auch Küche, auf Verlangen mit vollständigem Geschirre, oder auch als Garçon-Logis. Näheres Reichsstr. 47, 4. Etage (Kochs H.)

Zu vermieten ist von jetzt ab ein meublirtes Garçonlogis, bestehend aus einer Stube mit 2 Fenstern und einer dergl. mit einem Fenster und Alkoven, kann auch getrennt werden, neben der Post, Dresdner Straße 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube oder zwei Schlafstellen an Herren, mit separatem Eingang, mit Saal- und Hauschlüssel, hohe Straße Nr. 18 im Hintergebäude 1. Thüre, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer und zwei Schlafstellen kl. Fleischerg. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an lebige Herren, sep. Eingang u. Hauschlüssel, Frankf. Str. 5 port.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, sofort oder 1. Juli, Grimma'sche und Universitätsstraßen-Ecke Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafstube für einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 4, 4. Etage.

Vermietung. Ein Garçon-Logis 1. Etage, vorn heraus und Hauschlüssel. Näheres Schuhmachergäßchen 6, 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu Johannis an 2 Herren zu vermieten Elisenstraße 24, 1 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube nebst Alkoven ist sofort an einen ledigen Herren zu vermieten. Näheres gr. Fleischergasse Nr. 1 parterre.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 25 im Gartengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Windmühlengasse Nr. 15, Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Offen

sind Schlafstellen Friedrichstraße 43 im Hofe parterre.

Offen sind ein Paar freundliche Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind zwei reinliche Schlafstellen, die Woche 7 \times 5 \times 4 Schlafgeb., Ullrichgasse Nr. 29 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Gerberstraße Nr. 27.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Eine Localität für einen Gesangsverein ist noch einige Abende frei. Näheres Ritterstraße 41 parterre.

Stockholm,

ein großes, hier noch nie gesehenes Rundgemälde von 1200 Quadratfuß Inhalt und mit freiem Auge zu besehen. Es ist diese nordische Residenz eine der am schönsten gelegenen Städte der Welt, auf 16 Inseln erbaut. Dann sind noch die 7 Wunder der Welt von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in der eigends dazu erbauten Rotunde auf dem Königsplatze nur noch bis Sonntag d. 16. Juni zum letzten mal zu sehen. Eintrittspreis für beide Schaustellungen nur 2 1/2 \times . J. Lexa.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.



Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh 1/2 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM. Zu dem heutigen gesellschaftlichen Ball empfehle ich ff. Bier.

NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik. Prager.

Cursaal in Bad Wittekind bei Halle.

Morgen Sonntag den 16. Juni grosse Extra-Table d'hôte Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig und Magdeburg. Bei Vorausbestellung können größere oder kleinere Gesellschaften in besondern Zimmern serviert erhalten. L. Achtelstetter.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonnabend den 15. Juni

Abend-Concert von Fr. Menzel.

Entrée 15 Pf. Anfang 6 Uhr.

Bahnhof Schkeuditz.

Das diesjährige Königsschießen wird Sonntag den 16., 17. und 18. d. M. abgehalten; an allen 3 Tagen findet Concert und Ball, Montag Mittag Table d'hôte nach dem Fest-Programm statt.

Gasthof zu Eythra!

Sonntag d. 16. d. Mts. Garten-Concert und Ballmusik, gegeben vom Musikchor des Königl. sächs. 3. Reiter-Regiments, wo mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird. J. Munkelt.

Morgen Sonntag
Drei Mohren. Tanzmusik.

Extrafahrt nach Engelsdorf.

Morgen Sonntag den 16. Juni Tanzmusik mit verstärktem Orchester zur Vorfeier des Johannisfestes, wozu ich ein verehrtes Publicum ergebenst einlade. Für guten Kaffee und Kuchen, div. kalte Speisen und ff. Bier ist bestens gesorgt. Der Accord für Braumbier und Musik bis 7 Uhr 6 Ngr. Herrmann.

Roltzsch bei Wurzen.

Morgen Sonntag ladet zu Tanzmusik und Kuchen ergebenst ein Grunke.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. Juni in

Connewitz und Leutzsch,
Klein-Zschocher,

Neuschönefeld im Bergschlösschen,
Gutritsch in der Oberschenke,
wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Tanzmusik

Sonntag den 16. Juni in

Marktleeburg

(Gerns Salon),

Probsthanda und Plagwitz,

3 Weinandorf und Woda
vom Musikchor Ernst Hiller.

Eis vorzüglich gut à Port. 1 Ngr. 5 Pf. empfiehlt
L. Tlebeln, Hainstr. 25.

Heute Rinderbraten mit Klößen und ein ff. Löffchen Bier.
Auguste verw. Görsch, Münzgasse Nr. 3.

Gasthaus zur Stadt Niesä.

Heute ungarische Paprika-Schnitzel.
NB. Morgen Allerlei. A. Steinbach.

Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge heute Abend von 7 Uhr an. Das Sommerlagerbier aus der Actien-Brauerei in Plauen ist vortrefflich. Morgen früh Speckkuchen.
W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser 54.
Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Löffchen Bier ergebenst ein G. Manschaft, Thalstr. 25.

Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen Früh- und Nachmittags-Concert, darauf Ballmusik. **Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof Knauthain an der Mühle.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter ein feines Allerlei, Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln ic., ff. Kuchen und Kaffee und verschiedene andere Getränke Herrm. Nonnger.
NB. Den Wiesenweg nach Knauthain, abgehend von der Sonnenwiger Linie, an welchem eine Tafel angeschlagen ist, kann ich für Fußpartien sehr empfehlen.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert und Tanzmusik.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag großes Concert mit verstärktem Orchester. Entree à Person 1 1/2 Mgr., von 6 Uhr an Ballmusik von 2 Chören im festlich decorirten und brillant beleuchteten Salon und gleichzeitig zur Bequemlichkeit unserer werthen Gäste im neuerbauten Gartensalon, wozu ergebenst einladen
Das Musikchor von C. Haustein. G. Hühne.

Restauration Sellerhausen.

Sonntag den 16 Juni Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bieren bestens aufwarten werde.
NB. Heute Abend Speckkuchen. A. Klössner.

Zweenfurth.

Zu der morgen Sonntag stattfindenden Extrafahrt nach Borsdorf ladet zu einer schönen Landpartie nach Zweenfurth ergebenst ein. — Für diverse Speisen und Getränke, feinen Kuchen und Kaffee nebst einem feinen Töpfchen Felsenkeller-Lagerbier ist bestens gesorgt und bittet um gütigen Besuch
F. Steiger.

NB. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Hellmann.

Restauration zum Felsenkeller in Plagwitz.

Dem Publicum wird das schöne Etablissement mit ff. Biere, stets frisch aus der Eiskellerei, kalten Speisen bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Erdbeer-, Stachelbeer-, Gladen-, Sprig- und mehrere Kaffeekekuchen, vortreffliche Biere, feine Weine, vorzüglichen Maitrank ic. ic.
Um 6 Uhr Allerlei, junge Bohnen mit neuem Häring ic. ic.
Zu einer angenehmen Frühpartie lade besonders und empfehle früh 6 Uhr warmen Käsekuchen.
Die Omnibusse gehen um 2, 4 und 6 Uhr vom Café français aus. Schulze.

Thonberg.

Morgen Sonntag wird zu Stachelbeer-, Gieß-, Propheten- und div. Kaffeekekuchen, einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Bieren u. s. w. ergebenst eingeladen.

Omnibus-Station des Fiacre-Vereins. Die Omnibusse fahren stündlich von der Reichsstraße 1/23, 1/24, 1/25 Uhr u. s. w. à Person 1 M.

Richters Restauration in Lindenau

empfehle zu morgen Sonntag eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kuchen und Kaffee, Maitrank und feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst
C. Richter.

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.

Morgen Sonntag ladet zu Kaffee, Kuchen, feinen Bieren und Getränken ergebenst ein. Von 4 Uhr an Tanzmusik.
Omnibusse der Gesellschaft Feuer gehen von Station Neumarkt zu jeder Fahrzeit bis an meinen Gasthof. J. G. Böttiger.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute verschiedene Speisen, worunter Bohnen mit neuem Häring, so wie von Abends 6 Uhr an Speckkuchen und echt bayer. Bier, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Hôtel de Prusse.

Während des Wollmarktes Table d'hôte 1 Uhr

im Gartensalon, wobei starkbesetzte Tafelmusik stattfindet.
Zugleich erlaube ich mir auf meine Restauration bezüglich einer Auswahl feiner Speisen und Getränke aufmerksam zu machen.
Albert Hauke.



Hamburger Wein-Stuben,
Bayerische Bier-

Grimma'sche Strasse No. 16.



Heute Allerlei mit Cotelettes öder jungem Huhn, mar. Schleien und Klops.
Das bayerische Bier ist vorzüglich.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Gänsebraten und Cotelettes mit Spargel.
Morgen früh Speckkuchen.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei empfiehlt heute Abend Stockfisch mit jungen Schoten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Sauge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei
C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Sauerbraten und Klöße. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes nebst ausgezeichnetem Chemnitzer Schloßbier
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Vögelrindszunge,
wogu ergebenst einladet M. Friedemann, Thomaskirchhof.

Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Von heute an empfehle ich wieder **Culmbacher Bier**, vorgenanntes ist so schön und kräftig, daß es wirklich verdient zur Kenntnissnahme des geehrten Publicums empfohlen zu werden. Nächstdem ganz vorzügliches **Ritzinger Sommerbier** (neuere Sendung), kalte und warme Speisen in Auswahl von bekannter Güte.

Mittags 12 Uhr à la carte, auch im Abonnement.

NB. Auch empfehle ich meinen Mittagstisch Table d'hôte Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$ Uhr (im Abonnement) sowohl auch außerdem zur gefälligen Beachtung. G. F. Möbius.

Dresdner Felsenkeller Sommerbier feinste Qualität à Seidel
15 Pf. zapft stets frisch vom **Eis** Carl Weinert, Universitätsstraße 19.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends div. frische Wurst, wogu ergebenst einladet
C. Richter in Lindenau.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Mölbiser Bier ergebenst ein
Herrmann Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Stephans Restauration, Klostergasse Nr. 7. Heute früh von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckfuchen, Lügner Bier auf Eis lagernd und delicates erquickendes Weißbier empfiehlt L. Stephan.

Heute Abend von 6 Uhr an famosen Speckfuchen und ein feines Töpfchen, wogu freundlichst einladet C. Fischer, Tauchaer Str. 10.

Speckkuchen empfiehlt für heute Abend 7 Uhr
C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9, gothischer Saal.

Goldner Hirsch. Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen, Abends Gänsebraten. Bier ff. Es ladet höflichst ein C. G. Maede.

Wartburg. Morgen früh Speckfuchen. Auch ist ein geschlossenes Local mit Flügel noch einige Tage an Gefangene zu vergeben. M. Menn.

Speck- und Zwiebfuchen

empfehlen heute früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute von 1 $\frac{1}{2}$ Uhr an Speckfuchen.

A. Scherpe, Bäckerstr., gr. Fleischergasse 1.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, wogu ergebenst einladet J. A. Lindner, Zimmerstraße Nr. 1.

Ein Thaler Belohnung

dem Bräuer der am 3. Feiertage von der heiligen Brücke auf dem Wiesenwege nach dem Ruhthurm verlorenen **Pferdedecke**, bezeichnet C. F. S., mit grauer Leinwand gefüttert und mit rothem Bandbesatz, ein Stück von einer andern Decke vorn eingestickt, schmale gelbe und breite schwarze Streifen. Abzugeben beim Kutscher selbst im Ruhthurm bei Lindenau.

Verloren wurde am Sonntag von Eutritzsch bis Dessauer Hof ein ledrernes Täschchen, Inhalt zwei Schlüssel als auch ein Leihhauschein. Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Dessauer Hof bei Hrn. Hellmann.

Verloren wurde gestern ein goldnes Kettchen mit dergl. Uhrschlüssel. Gegen gute Belohnung Klostergasse Nr. 6, 1. Etage links abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Dresdner Bahnhof aus ein gelber Strohhut. Abzugeben gegen Belohnung Tauchaer Straße 24 beim Hausmann.

Verloren wurde am 13. d. Mts. auf dem Wege vom Rosenthal die Promenade entlang bis nach Reichels Garten, Vordergebäude, ein grauseidener Sonnenschirm mit weißem Futter, schwarzen Fransen und weißem Stab; gegen Belohnung abzugeben Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7, 2 Treppen.

Vermist werden 4 rothcarrierte Bettüberzüge, 2 große und 2 kleine, die wahrscheinlich vor circa 4 Wochen auf dem Wege vom Thomaskirchhofe bis zur Centralstraße verloren wurden.

Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Centralstraße 1, eine Treppe.

Einen vorgestern im Salon des Herrn Bickert stehen gebliebenen Stock bitter man — event. gegen Belohnung — abzugeben Duerstraße Nr. 24 im Hofe rechts.

Stehen geblieben ist vor kurzer Zeit ein grünseidner Regenschirm und wird um gef. Rückgabe desselben gebeten Reichsstraße Nr. 21, 4. Etage.

Entlaufen ist ein junger graubrauner Affenpinscher. Gegen Belohnung zurückzubringen Plauen'scher Platz Nr. 1 parterre.

Entlaufen ist ein junger graugelber Hund mit langen Haaren zwischen Schleiße und der Lindenauer Chaussee. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben Rosplatz, schwarzes Ross im Gartenhaus.

Gefunden ein Geldtäschchen am Sonnabend auf dem Markte Abzuholen Königsstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Achtung!

Die Brochüre, welche beweist, daß die Frauenszimmer keine Menschen sind, ist doch so ansprechend und trifft den Nagel so auf den Kopf, daß die Nachfrage kaum befriedigt werden konnte und die zweite Auflage schon gänzlich vergriffen ist.

Deshalb kann man Jedermann, der sich einmal vergnügen machen will, raten, dieses Schriftchen zu lesen.

Ein Hurrah für Schnurrbusch!

Ihr Andern nehmt ein Exempel d'r an.

A. B. H. In der Expedition dieses Blattes liegt ein Brief bereit.

i. G. Gebe heute ein „sicheres“ Zeichen. Schwarz anstatt — Verreise wahrscheinlich. Sommerfest Wiedersehen? Wo — C. & T.

Beruhigen Sie sich, wir sehen uns wieder. Bitte, bitte.

Dir!! —

Da ich den Muth habe, zu glauben: Du verzögerst eine Abreise, „Deines und meines Wunsches wegen“, so bitte ich Dich, mir offen zu sagen, ob ich so Recht thue; unter den drei Buchstaben mit Zeichen, welche ich Dir in meinem dritten Schreiben angab, p. r. Leipzig, gedanke ich Dir einige Zeilen niederzulegen, ohne Unterschrift und Deinem Gutachten dann entgegengehend.

4/12. Wie unglücklich machen Sie mich durch Ihre Bitten! Berücksichtigen Sie doch, daß es mir der Anstand verbietet, Ihnen zu schreiben, da meine letzten Briefe von Ihren Verwandten erbrochen sind. Seien Sie gnädig und schreiben Sie mir; ich unglückliches Mädchen habe ja nur Thränen für Sie.

29/1.

Den Stolz vermag der Lob allein zu brechen. Deinet habe ich nie gespottet, und soviel mir bewußt ist, wagte es auch Niemand über Dich höhnerd zu sprechen. Geh mit Deinem Herzen zu Rathe und dieses wird Dir die wahre Ursache der Verleumdungen — Mancher — am richtigsten angeben. 2x6.

Brief: J. B.

Es gratuliert dem Papa Wehner in Neuschönefeld zum 92. Geburtstage
F. G. J. H. W.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Kloster Nonnberg bei Salzburg von Fr. Gärtner in München.
Pferderennen von R. Huber in Wien.
Ritt zur Jagd von Demselben.
Armes Kind von J. Accard in Brüssel.
Pferdeköpfe von A. Straßaschwandtner in Wien.
Fuchs vorm Eisen von E. Dkert in München.
Partie aus der sächf. Schweiz von W. Jordan in Leipzig.

C. F. d. I. R. C.

Ce soir à 8 heures réunion chez Kintschy dans le Rosenthal.
R. L.

Männergesang-Verein.

Sonntag den 16. Juni früh 1/28 Uhr Abfahrt; Magdeburger Bahnhof. Mittags in Dölzig.
v. B.

St.-V. Saxonla. 7 1/2 Uhr. B. u. Uebung.

Schmln! Grafn w ersu fr 1/2 7 Besprch B Bahnh z 8.—A.

Bekanntmachung.

In Bezug auf den Artikel „Omnibusangelegenheit“ in Nr. 164 des Tageblattes müssen wir wenigstens auf einige Irrthümer aufmerksam machen, welche namentlich durch die Art der Darstellung unsere guten Absichten in ein falsches Licht stellen können. Um die Gründe unserer jüngsten Verhandlung mit dem Fiacre-Verein richtig zu fassen, muß man Folgendes erwägen: Wir haben alle Omnibuslinien zuerst begründet, denn selbst die Omnibuswagen für den Berliner Bahnhof sind von uns zuerst projectirt, wie unsere schriftlichen Verhandlungen mit dem Directorium der Berliner Bahn und dem Stadtrath zu Leipzig beweisen. Die Art, wie man die von uns geheim betriebene Angelegenheit behandelte, bis die Fiacre-Innung ebenfalls durch ein Schreiben ins Feld rücken konnte, veranlaßte uns, da wir auf unser Schreiben vom Berliner Bahnhofsdirectorium keine Antwort gewürdet worden, wohl aber der Fiacre-Verein die Linie unterdessen besetzt hatte, hier nichts weiter zu thun, weil wir als Freunde des freien Verkehrs bereits seit längerer Zeit uns mit dem Gedanken vertraut gemacht haben, daß die unbeschränkte Concurrenzfreiheit auch einen nicht beschränkten Blick verlangt, indem sonst unverständige leidenschaftliche Concurrenzen entstehen, welche nicht nach dem für jedes Geschäft nöthigen wirtschaftlichen Vortheil, sondern nur nach ihrem Vorurtheil fragen, die sich dadurch selbst ruiniren und namentlich in unserem Falle dem Publicum keinen Vortheil bringen. Daß wir als die ersten Unternehmer nicht bloß des Omnibusverkehrs selbst, sondern auch aller geschaffenen Linien unser aufgewendetes Capital nicht wegwerfen können, um dem Fiacre-Verein den Platz einzuräumen, liegt auf der Hand. Unverständige, leidenschaftliche Concurrenz, die nur durch Vorurtheile von Fuhrwerksinnungs-Ideen getragen werden kann und einen Kampf auf Leben und Tod, um zuletzt dem ganzen Omnibusverkehr und somit dem Publicum selbst den größten Schaden zuzufügen, solche Leidenschaften wünschen wir nicht wach zu rufen. Auf den Rath mehrerer sehr verständiger und achtungswerther Mitglieder des Fiacre-Vereins erklärten wir uns deshalb bereit zu einer Vereinbarung und theilten dem Verein, ohne irgend wie die Schläuen zu spielen, unsere Ansichten mit, welche, um den oft ausgesprochenen Wünschen die Hand zu bieten, auf einen Mittelpreis zwischen 10—15 \mathcal{L} gerichtet waren, indem wir bei jetzigen Futterpreisen und dem weit über unsere Erwartungen gestiegenen Verkehr den vollen Betrag von 15 \mathcal{L} selbst als nicht erforderlich erkannten. Wir wollten durch dieses Entgegenkommen einen freundlichen Verkehr mit dem Fiacre-Verein anbahnen, um unseren wirtschaftlichen Anschauungen von Unternehmungen Eingang zu verschaffen, da wir der Ueberzeugung sind, daß der Omnibusverkehr gleich dem Postwesen nur dann allen Interessen des Publicums Rechnung tragen kann, wenn durch einheitlich geleitete Fahrpläne und fortwährend genügend besetzte Wagen ein billiger Preis aufrecht erhalten werden kann, und um dem Gedanken: das Publicum in ungerechter Weise ausbeuten zu wollen, die Spitze abzubrechen, geben wir durch die in den nächsten Tagen zu eröffnende Aktienzeichnung dem gesammten Publicum Gelegenheit, auch an dem directen pecuniären Vortheil unserer Unternehmung sich zu betheiligen, indem wir hoffen, unseren nicht bloß von Fuhrwerksunternehmern Interessen getragenen Ideen Geltung zu verschaffen. Das Publicum erhält damit die volle Gewalt, den Kampf zwischen öffentlichen und Fuhrwerksinteressen zu entscheiden; denn daß unsere Omnibusunternehmungen den Charakter eines im öffentlichen Interesse liegenden Institutes besitzen, daß dieser Charakter im Interesse des Publicums für alle Zeit gewahrt werden muß, werden gewiß nur Wenige bezweifeln.

Leipzig, den 14. Juni 1861.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Heute Sonnabend 1/2 8 — 1/2 9 Uhr



im Saale der Buchhändlerbörse eine Vorlesung über Phrenologie für Herren und Damen. In dieser Vorlesung werde ich die Phrenologie im Umriss darstellen und darf, unterstützt von einer Sammlung interessanter Kopfabgüsse, ein klares Bild von der wahren Bedeutung und dem heutigen Stande der vielfach mißverständlichen Wissenschaft zu geben versprechen. Eintritt 5 \mathcal{R} , 2 Pers. zusammen 7 1/2 \mathcal{R} , 3 Pers. 10 \mathcal{R} , 4 Pers. 12 1/2 \mathcal{R} .

Hiermit komme ich dem mir mehrfach ausgesprochenen Wunsche nach, dem praktischen Vortrage, welchem wegen Kürze der Zeit die Erklärung des Gegebenen fehlen mußte, einen oder einige Vorträge mit der Darstellung der phrenologischen Wahrheiten selbst folgen zu lassen. Dieser Vortrag ist durchaus für Jedermann, für Herren und Damen verständlich. Die Phrenologie als Naturwissenschaft ist in ihren Wahrheiten einfach und klar: es bedarf, um die Kopfgestalten in ihrer Verschiedenheit beurtheilen zu lernen, nicht etwa eines besonderen Talentes oder eines feinen Tastgefühls, sondern nur die großen Unterschiede in der Kopfgestalt, welche von Jedermann leicht zu erkennen sind (auf welche man aber ohne die Kenntniß der Phrenologie nicht aufmerksam zu sein pflegt) haben tatsächliche und wissenschaftliche Bedeutung. — Was das Verhältniß der Vorlesungen gegen einander betrifft, so darf ich dieselben jetzt gegen damals etwas besser und praktischer nennen. Theils in Leipzig gehaltenen betrifft, so darf ich dieselben jetzt gegen damals etwas besser und gründlicher ihrer Darstellung von der Fülle der gesammelten Erfahrungen und Beobachtungen ab.

Dr. Schevo.

Öffentlicher Dank.

Für die Abgebrannten in Glarus sind in Folge unseres Hilfs-rufs vom 14. Mai bei uns eingegangen und an das Hilfscomité befördert worden
1789. 29. —
oder 6712 Franken 35 Rappen, und zwar Sammlung
in Dresden durch Herren Günther u. Kadohly 475. 19. —
in Gera durch Herren Bruhm u. Nägler 61. 6. —
in Chemnitz durch Herren Marbach u. Weigel 70. — —
in Frankenberg durch Se. Hochwürden den
Herrn Superintendent Dr. Körner 15. 25. 5.
in Leipzig durch Hrn. Past. Blas 99. 5. —
d. Hrn. D. Honorand 143. 3. 5.
durch Hrn. A. Steiner 73. 17. —
durch d. Gen.-Consul. 851. 13. —

1167. 8. 5.

Thaler 1789. 29. —

Indem wir den edlen Gebern hiermit unsern herzlichsten Dank aussprechen und uns zur Annahme von ferneren Beiträgen gern bereit erklären, bemerken wir zugleich, daß das specificirte Verzeich-niß der eingegangenen milden Gaben in der Kanzlei des Eidgenössischen General-Consulats zu Jedermanns Einsicht bereit liegt.
Leipzig, den 13. Juni 1861.

Das Hilfscomité für die Abgebrannten in Glarus.

E. Hirtel-Lampe, Eidg. General-Consul.
Pastor Blas.
D. Honorand.
A. Steiner.

aus B
A
Pietz
Verloo
D
der M
Glasf
D
u
Local
wird
Le
K
M
He
liche S
Frau
glückl
Leip
He
liebe
der B
Verwe
Weile
Leip
Arnold
v. Arn
Adern
Dre
Auslo
Andra
Bosche
Vertra
B. der
Wenge
Wditch
v. So
Pal
Sach
Rü
Baum
Veruh

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 51sten (der 3ten im 13ten Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus **Del Vecchio's Kunstausstellung** in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1013.	Das Besperbrod, Delgemälde von P. Körle in München; angekauft für	120 Thlr. — Ngr.
1758.	Schloß im Winter, Abendbeleuchtung, Delgemälde von J. Coutelle in Düsseldorf; angekauft für	56 = 20 =
1416.	Inneres der Liebfrauenkirche zu Arnstadt, Delgemälde von W. Knoll in Berlin; angekauft für	34 = — =
811.	Eingang eines Patrizierschloßchens bei Nürnberg, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Rothbarth in Nürnberg; angekauft für	18 = 5 =
1948.	Fuchs vor'm Eifen, Delgemälde von E. Dkert in München; angekauft für	34 = — =
1439.	Abendruhe, Aquarelle in Rahmen von E. Schuback in Düsseldorf; angekauft für	18 = 15 =
1174.	Flußansicht bei ruhigem Wetter, Morgenbeleuchtung, Delgemälde von Prof. Schotel in Düsseldorf; angekauft für	102 = — =
992.	Gegend bei Monaco, Delgemälde von L. Fortet in Lyon; angekauft für	34 = — =
1063.	Das Duett, Aquarelle in Goldrahmen von Loussaint in Düsseldorf; angekauft für	14 = — =
1632.	Dorfpattie in Oberbayern, Delgemälde von W. Bode in München; angekauft für	30 = — =
1037.	Gegend von Steinbach bei Altenstein in Thüringen, Delgemälde von L. van Starckenborg in Düsseldorf; angekauft für	56 = 20 =
1756.	Ansicht von Amsterdam mit dem Montalbans-Thurm, Delgemälde von E. van Bommel in Wien; angekauft für	150 = — =

Summa der Ankäufe 663 Thlr. — Ngr.

Die Gewinne sind vom **1. Juli d. J.** an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, so wie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Betheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die 4te im 13ten Vereinsjahre) findet am **13. September** dieses Jahres statt.
Leipzig, den **14. Juni 1861.**

Adv. **Hob. Kretschmann**, requ. Notar.

Die Generalversammlung

der Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter findet morgen Sonntag den **16. Juni** Nachmittags punct **4 Uhr** im Glassalon der Vereinsbrauerei statt.

Tagesordnung: a) Ablegung des halbjährigen Rechnungsabchlusses. b) Bericht und Vorlegung des Entwurfs bezüglich der Stiftung einer Witwen- und Waisencasse. c) Ein Antrag wegen Steuer-Verminderung.

Um recht zahlreiches pünctliches Erscheinen der Mitglieder und um richtige Abgabe der Stimmzettel in den im Versammlungs-Local aufgestellten Zettelkasten wird **dringend** gebeten, indem nach der Generalversammlung **kein Stimmzettel angenommen wird.**

Leipziger Künstlerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. **Der Vorstand.**

K. V. Morgen den **16. Juni** Frühpartie nach **Ehrenberg.** Weggang um **6 Uhr** von der großen Funkenburg. **D. V.**

Missa solennis. Heute **7 Uhr** Gesamt-Übung für alle in den letzten Einzelproben Betheiligten. In der **2. Bürgerschule.**

Clara Chevalier.
Eduard Haufenbach.
Verlobte.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau durch die unermüdliche Hülfe des Herrn Prof. Dr. Germann und der Hebamme Frau Keiner nach schweren Leiden von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den **13. Juni.**

B. Bräutigam.

Heute Morgen $\frac{1}{4}$ 1 Uhr verschied schnell und unerwartet unser liebevoller sorgsamster Gatte, Vater, Sohn, Schwager, Onkel, der Bürger und Productenhändler **Eduard Wehnert.** Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht und bitten um stillen Beileid
Leipzig, den **14. Juni 1861.**

die Hinterlassenen.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Leipzig, den **14. Juni 1861.**

Rudolph Wapler
und Frau.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 3 Uhr verschied nach längeren Leiden unser Gatte und Vater, der Restaurateur **Ernst Moritz Schulz.** Diese Trauernachricht widmet Verwandten und Bekannten
Leipzig, am **14. Juni 1861.**

Dorothea verw. Schulz
nebst Tochter.

Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau nach Gottes unerforschlichem Rathschluß von ihren jahrelangen Leiden sanft und ruhig entschlafen ist, im Alter von **78 Jahren** und **5 Monaten.**
Leipzig, den **14. Juni 1861.**

Karl August Oheim und Kinder.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
v. Anim, Rgtobef. a. Grotzen, deutsches Haus.
Ackermann, Hofrath n. Sohn a. Dresden, Stadt Dresden.
Ausloos, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
Andrae, Def. a. Roffen, Stadt London.
Boscher, Kfm. a. Bremen.
Bertrand, Rgtobef. n. Frau a. Broda.
Böcker, Schauspieler a. Frankfurt a/D.,
Wengelshof, Amtm. a. Schwemmal,
Wödtcher, Def. a. Rottsch, und
v. Bodenhausen, Baron, Rgtobef. aus Radis,
Palmbaum.
Bacharach, Frau n. Tochter a. Königsberg, St.
Nürnberg.
Baumgarten, Kfm. a. Götzen, Stadt Rom.
Berthardt, Fabr. a. Leipzig, deutsches Haus.

Bracher, Kfm. a. Genf, goldner Elephant.
Breymann, Amtm. a. Adsdorf, und
Behrend, Consul n. Frau a. Berlin, S. de Pol.
v. Beckerath, Kfm. n. Frau a. Grefeld, Hotel
de Russe.
Barthels, Fabr. a. Döbeln, und
Bäse, Amtm. n. Frau a. Belgershain, Hotel
de Prusse.
Bernhardt, Fabr. a. Tischendorf, und
Brückner, Gutsbes. a. Ramedorf, St. Dresden.
Blochstein, Kfm. aus Erfurt, Restauration des
Thüringer Bahnhof.
Bendix, Part. n. Tochter a. Strelitz, St. Gotha.
Berthold, Kfm. a. Chemnitz, Restauration des
Berliner Bahnhof.
v. Bonin, Reg.-Rath a. Merseburg, Restaur.
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bachmann, Def. a. Weissensee, grüner Baum.
Brade, Pferdehdt. a. Deltisch, und
Bolze, Def. a. Schiezig, weißer Schwan.
Chevallier, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Gaspary, Kfm. a. Großenhain, Stadt Wien.
Glaßnitzer, Fabr. a. Rostwein, Hotel de Prusse.
Curtius, Apotheker n. Frau a. Sorau, Hotel
de Baviere.
v. Corei, Part. a. Stuttgart, Lebe's Hotel garni.
Dörfling, Fabr. n. Frau a. Chemnitz, Palm.
Düffere, Baumkr. a. Rostsch, Stadt Rom.
Dieze, Rgtobef. a. Pomien, Stadt Dresden.
Ueberhardt, Frau a. Strelitz, Stadt Nürnberg.
v. Ernst, Freih., Obrist a. Holstein, Stadt Rom.
Engerer, Kfm. a. Apolda, goldner Elephant.
Grdenz, Fabr. a. Wurtzscheld, Hotel de Russe.
Friedrich, Kfm. a. London, Palmbaum.

Faulenbach, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Rom.
Fiedler, Fabr. a. Deberan, Münchner Hof.
Glausnitzer, Fabr. a. Döbeln, Restaur. der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Gutmacher, Kgtbes. n. Sohn a. Gunzwerda, grüner Baum.
Gropfopf, Kfm. a. Elbing, Lebe's Hotel garni.
Grobhardt, Inspector a. Kreinitz, goldnes Sieb.
Graf, Fabr. a. München, Stadt Hamburg.
Günter, Hotelbes. n. Frau a. Pirichberg,
Gröger, Kfm. a. Frankenberg, und
Gref, Kfm. a. Schwalbach, Palmbaum.
Günther, Gutsbes. a. Bernburg, St. Nürnberg.
Gresmann, Kfm. a. Bischofswerda, St. Rom.
Gether, Kgtbes. a. Scheibengrobsdorf, d. Haus.
Grunert, Tuchmacher a. Werdau, Bamb. Hof.
Giesener, Kgtbes. a. Kastitz, Stadt Dresden
Gottschalk, Kfm. a. Manchester, S. de Baviere.
Grubel, Def. a. Kemberg, weißer Schwan.
Hildebrand, Amtm. a. Godebula, grüner Baum.
Hersch, Amtm. a. Wurzen,
Hersch, Amtm. a. Müpschen, und
Hersch, Amtm. a. Klein-Wölkau, St. Hamburg.
Harsleben, Domänenpächter a. Koitzsch, und
Hilbig, Gutsbes. a. Bennsdorf, Palmbaum.
Hamann, Kfm. a. Magdeburg,
Häner, Maschinenfabr. a. Chemnitz, und
Hänisch, Hosiängerin aus Braunschweig, Stadt Nürnberg.
v. Heinke, Baron, Kammerh. a. Holstein, St. Rom.
Hähnel, Prof. a. Dresden, und
Hänsch, Frau a. Berlin, Hotel de Russie.
Havermann, Fabr. a. Halbe Stadt, Stadt Wien.
Höppner, Rent. n. Frau aus Dresden, Hotel de Pologne.
Heidenreich, Kgtbes. a. Gashwitz, und
Hennig, Inspector a. Pomsen, St. Dresden.
Haberhorn, Def. a. Wechselburg, Münchn. Hof.
Heyne, Wollhtr. a. Winiersdorf, gr. Baum.
Johannsen, Schiff-Gepitän nebst Frau aus Hamburg, Hotel de Baviere.
Köhler, Def. a. Wintersdorf, goldnes Sieb.
Kuhfahl, Gutsbes. a. Müpschen, und
Koch, Kgtbes. a. Laue, Stadt Hamburg.
Kumbusch, Kfm. a. Kennepe,
Kathaus, Kgtbes., und
Kathaus, Inspector a. Zschepan, Palmbaum.
Klugest, Frau Rent. n. Tochter aus Bremen, Stadt Nürnberg.
Körner, Kfm. n. Frau a. Apolda, St. Rom.
Koch, Instrumentenmacher a. Breslau, Bamb. Hof.
Kahn, Weinhändler a. Mainstockheim, Hotel z. Kronprinz.
Kunze, Amtm. a. Gotha, Stadt Dresden.
v. Kalisch, Freiherr, Kammerherr, Kgtbes. a. Polenzke, und
v. Kalisch, Freiherr, Kammerherr, Kgtbes. a. Käsenitz, Hotel de Baviere.
Kasow, Kfm. a. Danzig, Stadt London.
Kiesfeldern, Kfm. a. Göln, Restaur. der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.
Kämerer, Def. a. Schiezig, weißer Schwan.
Leiter, Commiss. Rath a. Frankenhäusen, gr. Baum.
Lösch, Amtm. a. Beerendorf, und
Lutwig, Kfm. a. Burgdorf, Stadt Hamburg.

Löffel, Kfm. n. Frau a. Ebbau, Palmbaum.
v. Lubek, Ober-Hofmarschall a. Braunschweig, Stadt Rom.
Louis, Architekt a. Dresden, Stadt Wien.
Leonhardt, Kgtbes. a. Leichenau, St. Dresden.
Martin, Kgtbes. a. Kesselschorn, gr. Baum.
Marschner, Def. a. Neupouch,
Mann, Buchdr. a. Schaffhausen, und
Mottelius, Doer-Amtm. a. Grepin, Palm.
Magnus, Part. n. Familie a. Hamburg, und
Mogulleff, Part. a. Petersburg, St. Nürnberg.
v. Mepich, Kgtbes. a. Dittenbain,
v. Maunsbach, Kgtbes. a. Reichwolframsdorf, u.
v. Mannsbach, Kgtbes. a. Frankenhäusen, d. Haus.
Madelung, Amtsrath a. Obergelzig, und
Michels, Kfm. a. Göln, Hotel de Russie.
Mendelsohn, Geh. Commerz. Rath, S. de Prusse.
v. Münchhausen, Gutsbes. a. Herrn-Groschen-Stadt, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.
Müller, Wiesenbaumstr. a. Uelzen, St. London.
Nigische, Fabr. a. Werdau, goldner Hahn.
v. Nischwitz, Baron, Kgtbes. a. Königseide, Stadt Dresden.
Dertel, Amtm. a. Schöngleima, deutsches Haus.
v. Orloff-Duridoff, Graf n. Begleitung a. Petersburg, Hotel de Russie.
Opitz, Fabr. a. Strehlen, Stadt Gotha.
Pätzsch, Hofschauspieler a. Coburg, St. London.
v. Pfugl, Baron, Rittmeister aus Penig, Münchner Hof.
Pflug, Pastor a. Weimar, grüner Baum.
Pflaff, Rittergutsbes. n. Fam. a. Koitzsch, und
Pohl, Fabr. a. Chemnitz, Palmbaum.
Pöschner, Frau a. Braunschweig, St. Nürnberg.
Pieper, Rent. n. Tochter a. Lübeck, und
Pfeiffer, Gtsbes. a. Königsberg i/Pr., St. Rom.
Paillaud, Pensionair a. Gundersh., S. de Russie.
Pichon, Opernjänger a. Mühlheim, gr. Fleischergasse 5.
Pfefferkorn a. Penig, und
v. Peiz, Kgtbes. a. Ransdorf, Münchn. Hof.
Purfürst, Gtsbes. a. Göln, grüner Baum.
Pohl, Kfm. a. Gottbus, Stadt Gotha.
Rathenau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Rink, Def. a. Jena, grüner Baum.
Ruffelt, Kfm. n. Frau a. London, Hotel de Pologne.
Reinhardt, Kfm. a. Magdeburg, Bamb. Hof.
Reichelt, Fabr. a. Döbeln,
v. Rosenstern, Kfm. n. Bruder a. Belgig, und
Reimers, Beamter n. Fam. a. Hamburg, S. de Prusse.
Rüllner, Stud. theol. a. Weimar, Lebe's H. garni.
Rienert, Pächter a. Penig, Münchner Hof.
Reuter, und
Rohre, Def. a. Spickendorf, weißer Schwan.
Schmidt, Gutsbes., und
Schmidt, Wollhtr. a. Wintersdorf, und
Schmidt, Wollhtr. a. Aitenburg, g. Sieb.
Schulze, Wollhtr. a. Döbeln, grüner Baum.
Schurig, Kfm. a. Dahlen, goldnes Einhorn.
Schmidt, Kfm. a. Aitona.
Sausl, Kgtbes. a. Koitzsch, und
Schroth, Def. a. Altpouch, Palmbaum.

Schönsfeld, Def. a. Petersrode, und
Schönrock, Kfm. a. Meerane, Palmbaum
Schön, Frau a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Schroder, Gutsbes. n. Frau a. Schwerin, Stadt Rom.
Schwab, Pferdehldr. a. Frankfurt a/M.,
Streit, Kgtbes. a. Medewisch, und
Sanber, Kgtbes. a. Ober-Stiebach, d. Haus.
Starke, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
Strachau, Rent. a. London,
Schürmann, Fabr. n. Frau a. Kennepe,
Schulze, Kgtbes. a. Gainsdorf, und
v. Schönsfeld, Gutsbes. n. Frau aus Hemsendorf, Hotel de Pologne.
Schmiz, Kfm. a. Dursburg, Hotel de Russie.
Schachtrupp, Kfm. a. Hannover, S. de Prusse.
Schmidt, Inspector a. Hainichen, S. d. Konpr.
Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
v. Schönsfeld, Kgtbes. a. Lößnitz, und
Stamton, Rent. nebst Frau aus London, Hotel de Baviere.
Steiner, Privat. a. Lawin i/Schw., Katharinenstraße 4.
Sertie, Rent. a. Marzhan, schwarzes Kreuz.
Schulz, Hofopernsänger a. Wiesbaden, schw. Kreuz.
v. Tannenbar, Baron, Kgtbes. a. Tiefensee, Palmbaum.
Teschow, Gutsbes. a. Graudenz, St. Nürnberg.
v. Tettendor, Lieutenant a. Martrölich, deutsches Haus.
Treicher, Gutsbes. a. Bauhen, goldner Elephant.
Tidner, Rent. a. Boston, Hotel de Pologne.
Troitzsch, Def. Inspector a. Preßb., schw. Kreuz.
Tuchling, Staatsanwalt a. Aichaffenburg, Meist. des Berliner Bahnhofs.
Tradelius, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Ulrichs, Amtm. n. Frau a. Haberbach, St. Hamb.
Vettermann, Fräul. a. Golditz, goldner Hahn.
Wegener, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Weiß, Weißwaarenhldr. a. Delnsitz, und
Warnicke, Schauspieler a. Hamburg, g. Einhorn.
Werner, Kfm. a. Artern, und
Wechselmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Will, königl. preuß. Consul a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Weber, Conditior a. Glauchau, Stadt Wien.
v. Wigleben, Baron, Kgtbes. a. Ritscher, Stadt Dresden.
Waldhausen, Kfm. a. Aachen, und
Widmayer, Kfm. a. Ronsdorf, S. de Baviere.
Weißner, Kgtspächter a. Schlettwein, schw. Kreuz.
Wschunke, Def. a. Grümma, Restaur. d. Berl. B.
v. Zeschau, Staatsminister a/D., Excell. nebst Gemahlin a. Dresden, Stadt Gotha.
Ziegler, Tuchfabr. a. Bunzweel, Münchn. Hof.
v. Zeuner, Gtsbes. a. Neumarf, S. de Baviere.
v. Zychlinski, Landschafts-Director n. Familie a. Dyd, Hotel de Prusse.
Zobel, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Zocher, Def. a. Methau, goldnes Einhorn.
v. Ziehlberg, Baron, Gutsbes. a. Wildendorn, u.
Zeising, Amtm. n. Familie a. Drešno, Palm.
Ziegenfuß, Amtm. a. Hopfgarten, und
v. Ziegenhied, Kgtbes. a. Lübschütz, d. Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. Juni. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. 127 1/2; Berl.-St. 119 3/4; Göln-Mind. 156; Oberschl. A. u. C. 118; do. B. —; Dester.-franz. 132; Thür. 107 3/4; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 44 7/8; Ludwigsh.-Werb. 137 3/4; Mainz-Ludw. 106; Dester. 50/0 Met. —; do. National-Anleihe 57 1/4; Dester. 50/0 Lotterie-Anl. 60 1/2; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Dester. do. 63 3/4; Dessauer do. 11 3/4; Genfer do. 27; Weim. Bank-Actien 74 3/4; Braunsch. do. 68; Geracr do. 69 3/4; Thüringer do. 52 1/2; Nordb. do. 85 3/4; Darmst. do. 74 3/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 92 1/2; Dessauer Landesb. 23 3/4; Disconto-Comm. Anth. —; Dester. Bankn. 72 3/4; Poln. do. 86; Wien österr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam L. S. —; Hamburg L. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 2 B. —.
Wien, 14. Juni. 50/0 Metall. 68.15; do. 4 1/2 0/0 —; Nat.-Anleihe 80. —; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen dv. Kronländer —; Bankactien 780; Desterreich. Credit-Actien 178.50; Desterreich.-franzöf. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-

Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 138.25; Paris —; Münzduc. 6.60; Silber 138. —.
London, 13. Juni. Börse unthätig. Consols 90 1/4; 10/0 Span. 42 1/2; Mexic. 22 1/4; 50/0 Russen 102; 4 1/2 0/0 do. 91.
Paris, 13. Juni. Die 30/0 begann zu 68,05, wich bis auf 67,80 und schloß unbelebt in matter Haltung zur Notiz. Consols von Mittags 12 Uhr waren 90 3/4 eingetroffen. 4 1/2 0/0 Rente 96,50; 3 0/0 do. 67,85; 10/0 Span. —; 3 0/0 do. 48 3/4; Dester. Staats-Eisenbahn 506; Desterreich. Creditactien —; Credit mobil. 698.
Breslau, 13. Juni. Dester. Bankn. 72 3/4 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 119 B.; do. Lit. B. 109 1/4 B.
Berliner Productenbörse, 14. Juni. Weizen: loco 68 bis 81 1/2 Geld. — Roggen: loco 42 1/2 1/2 Geld, Juni-Juli 42 1/2, Sept.-Oct. 44; gef. 50 B. — Spiritus: loco 18 1/2 1/2 G., Juni-Juli 18 1/2, Sept.-Oct. 18 1/4 flau. — Rübdöl: loco 11 1/2 1/2 G., Juni-Juli 11 1/4, Sept.-Oct. 11 1/2 unverändert. — Gerste: loco 38—44 1/2 Geld. — Hafer: loco 22—27 1/2 Geld, Juni-Juli 22 1/2, Sept.-Oct. 23 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 14. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.